

• • • **T** • • • Com •

Eumex 300 IP  
Bedienungsanleitung



# Symbole

## Verwendete Symbole

	Telefonhörer abheben.
	Telefonhörer auflegen.
	Gespräch führen.
	Rufnummer oder Kennziffer wählen.
	Sie hören einen Quittungston.
	Dreierkonferenz.
	Signaltaste (auch Flash- oder Rückfragetaste) drücken.
	Die Stern-Taste ist ein Trenn- oder Startzeichen in einer Programmierung.
	Die Raute-Taste ist ein Trenn- oder Startzeichen in einer Programmierung.
	Wählen Sie bestimmte Ziffern.

## Warnzeichen



Dieses Zeichen weist Sie auf nützliche Hinweise und zusätzliche Informationen hin.



Das Ausrufezeichen markiert wichtige Informationen und Hinweise, die Sie auf jeden Fall befolgen sollten, um Fehlfunktionen zu vermeiden.

# Inhaltsverzeichnis

<b>Symbole</b>	<b>1</b>
<b>Hinweise</b>	<b>5</b>
<b>Willkommen</b>	<b>6</b>
Was wurde geliefert? . . . . .	6
Was benötigt die Eumex 300 IP? . . . . .	7
Die Leuchtdioden der Eumex 300 IP . . . . .	8
Leistungsmerkmale der Eumex 300 IP . . . . .	8
<b>Eumex 300 IP in Betrieb nehmen</b>	<b>10</b>
Montagevorbereitungen . . . . .	10
Eumex 300 IP an die Stromversorgung anschließen . . . . .	10
Eumex 300 IP am DSL anschließen . . . . .	11
Eumex 300 IP am ISDN oder am analogen Telefonanschluss anschließen . . . . .	12
Analoge Endgeräte an der Eumex 300 IP anschließen . . . . .	14
Eumex 300 IP am Computer anschließen . . . . .	16
Eumex 300 IP am LAN-Anschluss anschließen . . . . .	17
Eumex 300 IP am USB-Anschluss eines Computers anschließen . . . . .	19
Nach dem Anschluss an den Computer . . . . .	24
<b>Mit Eumex 300 IP ins Internet</b>	<b>26</b>
Eumex 300 IP mit dem Assistenten als DSL-Router einrichten . . . . .	26
Eine Internetverbindung aufbauen . . . . .	27
<b>Mit Eumex 300 IP telefonieren</b>	<b>28</b>
Telefonieren mit der Eumex 300 IP . . . . .	28
Eumex 300 IP für die Internet- und für die Festnetztelefonie einrichten . . . . .	28
Was Sie über die Internettelefonie mit Eumex 300 IP wissen sollten . . . . .	32

**Eumex 300 IP am Telefon einrichten 34**

Allgemeines..... 34  
Speichern neuer Einstellungen..... 34  
Zuweisen von Mehrfachrufnummern..... 35  
Abgangsrufnummer..... 36  
Anklopfschutz..... 36  
Anrufweiterschaltung..... 37

**Eumex 300 IP bedienen 40**

Funktion der Rückfragetaste..... 40  
Wählen extern..... 40  
Wählen intern..... 42  
Sammelruf..... 43  
Rückfrage/Halten..... 43  
Makeln..... 44  
Vermitteln..... 46  
Externes Vermitteln..... 46  
Anklopfen..... 47  
Dreierkonferenz..... 48  
Heranholen eines Gespraches (Pickup)..... 49  
Rückruf bei Besetzt..... 49  
Rückruf bei Nichtmelden..... 50  
Durchwahl (Call Through)..... 50  
Fangen..... 51  
Parken..... 52  
Keypad-Sequenzen nutzen..... 53  
Impulswahltelefone an der Eumex 300 IP..... 53

**Ratgeber 54**

Was bei der Verkabelung zu beachten ist..... 54  
IP-Einstellungen..... 55  
Fehler beim Öffnen der Benutzeroberfläche..... 59  
DHCP-Server..... 60

**Eumex 300 IP deinstallieren** **65**

Deinstallation in Windows XP ..... 65  
Deinstallation in Windows Me und 98 ..... 66  
Deinstallation in Windows 2000 ..... 66

**Anhang** **67**

Technischer Kundendienst ..... 67  
Gewährleistung für Eumex 300 IP ..... 68  
Technische Daten ..... 69  
Akustische Signalisierung ..... 69  
Stichwortverzeichnis ..... 70  
CE-Konformitätserklärung ..... 72  
Recycling ..... 72  
Bohrschablone ..... 73

# Hinweise

## Sicherheitshinweise



**Bevor Sie die Eumex 300 IP aufstellen oder benutzen, beachten Sie unbedingt die Anweisungen dieser Anleitung. Der Gesetzgeber fordert, dass wir Ihnen wichtige Hinweise für Ihre Sicherheit geben und Sie darauf hinweisen, wie Sie Schäden am Gerät und anderen Einrichtungen vermeiden. Wenn Sie diese Anleitung nicht beachten, haftet die Deutsche Telekom AG nicht für Schäden, die aus fahrlässiger oder vorsätzlicher Missachtung der Anweisungen in dieser Anleitung entstehen!**

- Öffnen Sie die Eumex 300 IP nicht. Durch unbefugtes Öffnen des Gehäuses und unsachgemäße Reparaturen können Gefahren für die Benutzer des Gerätes entstehen und der Gewährleistungsanspruch erlischt.
- Die Eumex 300 IP ist nach den Richtlinien der Europäischen Union (CE-Zertifizierung) geprüft und ermöglicht den Anschluss aller analogen Telekommunikationsgeräte, die ebenfalls eine CE-Zertifizierung besitzen.
- Lassen Sie keine Flüssigkeiten in das Innere der Eumex 300 IP eindringen, da sonst elektrische Schläge oder Kurzschlüsse die Folge sein könnten.
- Stecken und lösen Sie während eines Gewitters keine Leitungsverbindungen und installieren Sie die Eumex 300 IP nicht.
- Die Eumex 300 IP ist nur für Anwendungen innerhalb eines Gebäudes vorgesehen. Verlegen Sie die Leitungen nicht im Freien und nur so, dass niemand darauf treten oder darüber stolpern kann.
- Betreiben Sie die Eumex 300 IP nur mit dem im Lieferumfang enthaltenen Netzteil AVM03049.
- Nehmen Sie die Eumex 300 IP so in Betrieb, wie es im Abschnitt „Eumex 300 IP in Betrieb nehmen“ ab Seite 10 beschrieben ist.

# Willkommen

Herzlichen Glückwunsch, dass Sie sich für die Eumex 300 IP der Deutschen Telekom, T-Com entschieden haben. Die Eumex 300 IP ist eine TK-Anlage, die Telefonieren über Festnetz und Internettelefonie über DSL ermöglicht. Sie vereint eine 3-Port-Nebenstellenanlage zum Anschluss von analogen Endgeräten, ein DSL-Modem für den direkten Anschluss an den DSL-Splitter und einen ISDN/analog-Anschluss zum Festnetz in einem Gerät.

Die Eumex 300 IP ist über einen LAN-Anschluss und einen USB-Anschluss als DSL-Router einsetzbar und stellt so eine Firewall-gesicherte Internetverbindung für zwei direkt angeschlossene Computer gleichzeitig bereit.

Die Eumex 300 IP kann mit Windows-Betriebssystemen, dem Betriebssystem Linux oder mit Apple-Computern mit dem Betriebssystem Mac OS X über ein Netzkabel oder über ein USB-Kabel angeschlossen werden. Am LAN-Anschluss der Eumex 300 IP können beliebige netzwerkfähige Geräte angeschlossen werden. Dies sind zum Beispiel Spielekonsolen oder ein Netzwerk-Hub oder -Switch.

Mit der Eumex 300 IP können alle angeschlossenen Computer einen Internetzugang gemeinsam nutzen. Alle angeschlossenen Computer sind zu einem Netzwerk verbunden und können untereinander auf freigegebene Ressourcen zugreifen.

Die Eumex 300 IP stellt Festnetz- und Internettelefonie für drei analoge Endgeräte bereit. Für die Internettelefonie über DSL verwendet die Eumex 300 IP das Session Initiation Protocol (SIP).

Dieses Handbuch enthält Informationen zu Installation, Inbetriebnahme und Bedienung der Eumex 300 IP.

## Was wurde geliefert?

Wenn Sie die Verpackung geöffnet und ausgepackt haben, liegt folgender Packungsinhalt vor Ihnen:

- 1 TK-Anlage Eumex 300 IP
- 1 Steckernetzteil mit Verbindungskabel zum Anschluss an das Stromnetz
- 1 DSL-Kabel (Länge: 4 m, grau) für den Anschluss der Eumex 300 IP an den DSL-Splitter

- 1 ISDN/analog-Kabel (Länge: 4 m, schwarz) für den Anschluss der Eumex 300 IP an den ISDN-NTBA oder den analogen Telefonanschluss
- 1 USB-Kabel (Länge: 1,5 m, weiß) zum Anschluss der Eumex 300 IP an einen Computer mit USB-Schnittstelle
- 1 Netzkabel (Länge: 1,5 m, rot) zum Anschluss der Eumex 300 IP an einen Computer oder einen Netzwerk-Hub oder -Switch
- 1 TAE/RJ45-Adapter zum Anschluss der Eumex 300 IP an das analoge Telefonnetz
- 1 CD-ROM mit Installationssoftware für die Eumex 300 IP
- 1 Bedienungsanleitung für die Eumex 300 IP
- 1 Kurzbedienungsanleitung
- 1 Bohrschablone (in der Bedienungsanleitung enthalten)

### Was benötigt die Eumex 300 IP?

Für den Betrieb der Eumex 300 IP müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

- 1 ISDN-Mehrgeräteanschluss nach dem Euro-ISDN-Protokoll oder ein analoger Telefonanschluss
- 1 T-DSL-Anschluss der Deutschen Telekom AG
- 1 Javascript-fähiger Webbrowser (zum Beispiel Internet Explorer 6.0 oder Netscape 7.0)
- Wenn Sie die Eumex 300 IP über die LAN-Schnittstelle des Computers anschließen möchten, dann benötigen Sie einen Computer mit folgenden Leistungsmerkmalen:
  - LAN-Anschluss (Netzwerkkarte Standard-Ethernet 10/100 Base-T), Spielekonsole oder andere netzwerkfähige Geräte
  - 300 MHz Pentium II-Prozessor
- Wenn Sie die Eumex 300 IP über die USB-Schnittstelle des Computers anschließen möchten, benötigen Sie einen Computer mit folgenden Leistungsmerkmalen:
  - USB-Anschluss (USB-Version 1.1 oder 2.0), Festplatte und CD-Laufwerk

## Die Leuchtdioden der Eumex 300 IP

- Betriebssystem: Microsoft Windows XP, Windows Me, Windows 2000, Windows 98, Linux (ab SUSE 9.0) oder Mac OS X (ab Version 10.3.3)
- 300 MHz Pentium II-Prozessor

## Die Leuchtdioden der Eumex 300 IP

Die Leuchtdioden der Eumex 300 IP haben folgende Bedeutung:

LED	Farbe	Bedeutung
T-DSL	grün	zeigt die Bereitschaft von Eumex 300 IP an leuchtet dauerhaft, wenn Stromzufuhr besteht und der DSL-Anschluss betriebsbereit ist blinkt, wenn Stromzufuhr besteht, aber die Verbindung zu DSL unterbrochen ist
Online	grün	zeigt bestehende Internetverbindungen an
Internet	grün	leuchtet dauerhaft, wenn eine Telefonverbindung über das Internet besteht
Festnetz	grün	leuchtet dauerhaft, wenn eine Telefonverbindung über den Festnetzanschluss besteht blinkt, wenn ein Sprachruf oder ein Faxruf in der T-NetBox gespeichert ist (MWI)
Info	grün	blinkt bei Aktualisierung der Anlagensoftware (Firmware)

## Leistungsmerkmale der Eumex 300 IP

- DSL-Router
- DHCP-Server
- Firewall mit IP-Masquerading/NAT
- Bis zu 10 Rufnummern oder Internetrufnummern pro Nebenstelle
- Halten, Rückfragen, Makeln
- Gespräche vermitteln intern/extern
- Dreierkonferenz intern/extern

- Rufumleitung intern/extern
- Rückruf bei Besetzt/bei Nichtmelden intern/extern
- Direktruf
- Anrufweiserschaltung
- Anklopfen/Anklopferschutz
- Interne kostenfreie Gespräche
- Rufnummernübertragung zur Nebenstelle (CLIP/CLIP Off Hook)
- Übermittlung der eigenen Rufnummer unterdrücken
- Zielrufnummer zum Anrufer übertragen/unterdrücken
- Heranholen eines Rufes (Pickup)
- Spontane Amtsholung möglich
- Rufe abweisen bei Besetzt (Busy-on-Busy)
- SMS/MMS im Festnetz (mit SMS-/MMS-fähigen Endgeräten)
- Verbindungsdatenerfassung kommend/gehend
- Signalisierung eingegangener Nachrichten in der T-NetBox
- Sammelruf
- Raumüberwachung/Babyphone
- Keypads
- Gezielte Rufnummern-Belegung
- Durchwahl (Call Through)
- Fangen böswilliger Anrufer
- Parken am ISDN-Bus
- MFV-Nachwahl

# Eumex 300 IP in Betrieb nehmen

## Montage, Installation und Konfiguration

Dieses Kapitel beschreibt die unterschiedlichen Anschlussmöglichkeiten und die Installation der Eumex 300 IP. Dazu gehören die folgenden Arbeitsschritte:

- Eumex 300 IP aufstellen
- Eumex 300 IP an die Stromversorgung, das DSL und das ISDN oder den analogen Telefonanschluss anschließen
- Analoge Endgeräte an der Eumex 300 IP anschließen
- Eumex 300 IP an den Computer anschließen

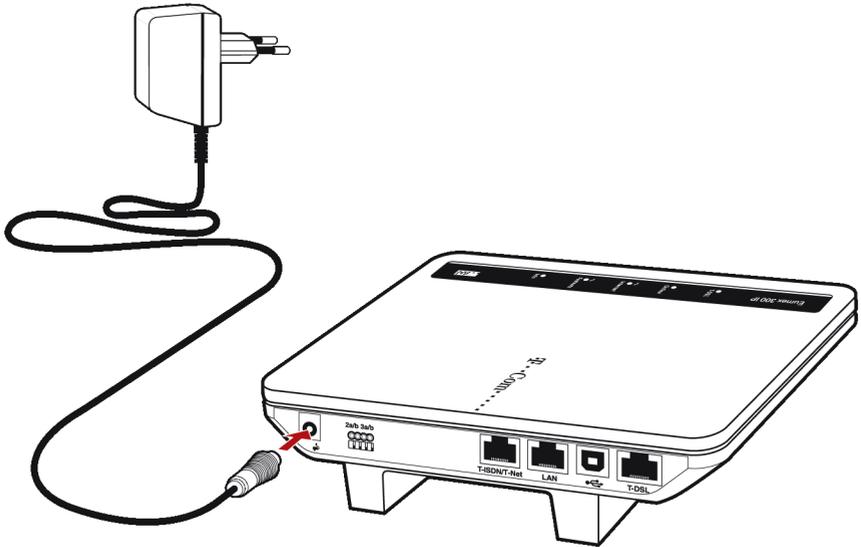
### Montagevorbereitungen

Stellen oder hängen Sie die Eumex 300 IP an einem geeigneten Ort auf. Der Ort sollte trocken, staubfrei und ohne direkte Sonneneinstrahlung sein. Wenn Sie die TK-Anlage auch an Ihren Computer anschließen möchten, beachten Sie die zur Verfügung stehenden Kabellängen, das heißt, stellen Sie das Gerät in Computernähe auf. Wenn Sie die Eumex 300 IP an der Wand aufhängen möchten, dann können Sie dafür die Bohrschablone auf der letzten Seite dieser Bedienungsanleitung verwenden.

### Eumex 300 IP an die Stromversorgung anschließen

Um die Eumex 300 IP an die Stromversorgung anzuschließen, führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Stellen Sie die Eumex 300 IP so hin, dass Ihnen die Buchsenleiste zugewandt ist.
2. Nehmen Sie das Netzteil zur Hand.
3. Schließen Sie das Netzteil an der Buchse ganz links auf der Buchsenleiste der Eumex 300 IP an.
4. Stecken Sie das Netzteil in die Steckdose der Stromversorgung.



Anschluss der Eumex 300 IP an die Stromversorgung

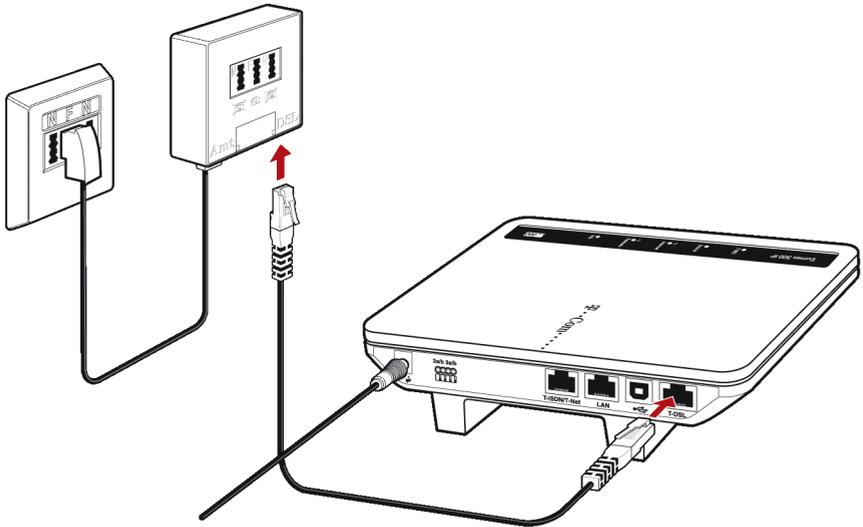
5. Die grüne Leuchtdiode „T-DSL“ beginnt nach einigen Sekunden zu blinken und signalisiert damit die Betriebsbereitschaft der Eumex 300 IP.

## Eumex 300 IP am DSL anschließen

Um die Eumex 300 IP am DSL anzuschließen, führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Nehmen Sie das DSL-Kabel (grau) zur Hand.
2. Schließen Sie das eine Kabelende an der mit „T-DSL“ beschrifteten Buchse ganz rechts auf der Buchsenleiste der Eumex 300 IP an.
3. Schließen Sie dann das andere Kabelende an der mit „DSL“ beschrifteten Buchse des DSL-Splitters an.

## Eumex 300 IP am ISDN oder am analogen Telefonanschluss anschließen



Anschluss der Eumex 300 IP am DSL-Splitter

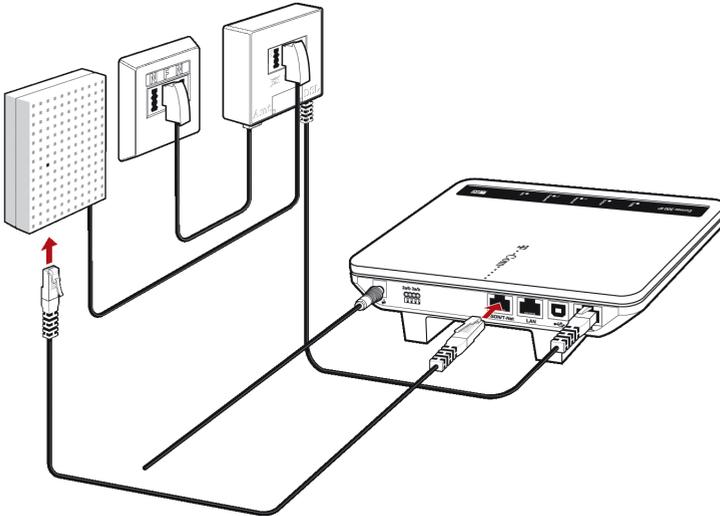
- Die grüne Leuchtdiode „T-DSL“ beginnt nach kurzer Zeit dauerhaft zu leuchten und signalisiert damit, dass die Eumex 300 IP für Internetverbindungen über DSL bereit ist.

## Eumex 300 IP am ISDN oder am analogen Telefonanschluss anschließen

Sie können die Eumex 300 IP an einem ISDN-Anschluss oder an einem analogen Telefonanschluss anschließen. Führen Sie dafür die folgenden Schritte aus:

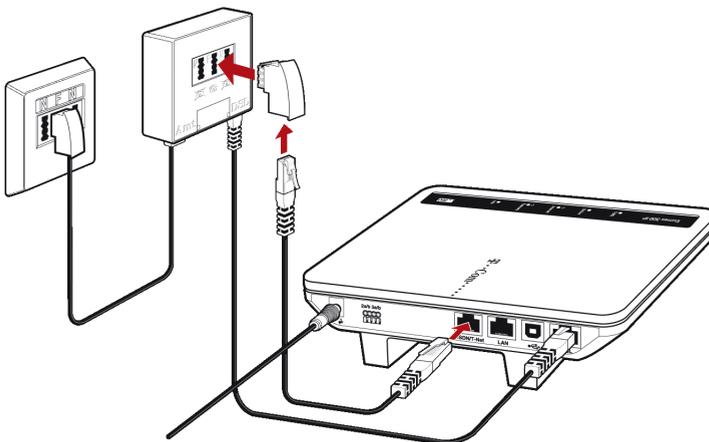
- Nehmen Sie das ISDN/analog-Kabel (schwarz) zur Hand.
- Schließen Sie das eine Kabelende an der mit „T-ISDN/T-Net“ beschrifteten Buchse der Eumex 300 IP an.
- Wenn Sie über einen ISDN-Anschluss verfügen, dann schließen Sie das andere Kabelende an einer Anschlussbuchse Ihres ISDN-NTBAs an.

## Eumex 300 IP am ISDN oder am analogen Telefonanschluss anschließen



Anschluss der Eumex 300 IP am ISDN-NTBA

Verfügen Sie neben einem DSL-Anschluss lediglich über einen analogen Telefonanschluss, dann schließen Sie am anderen Kabelende zunächst den im Lieferumfang enthaltenen TAE/RJ45-Adapter an. Schließen Sie die Eumex 300 IP dann mit dem TAE-Stecker an der mit „F“ beschrifteten Buchse Ihres DSL-Splitters an.



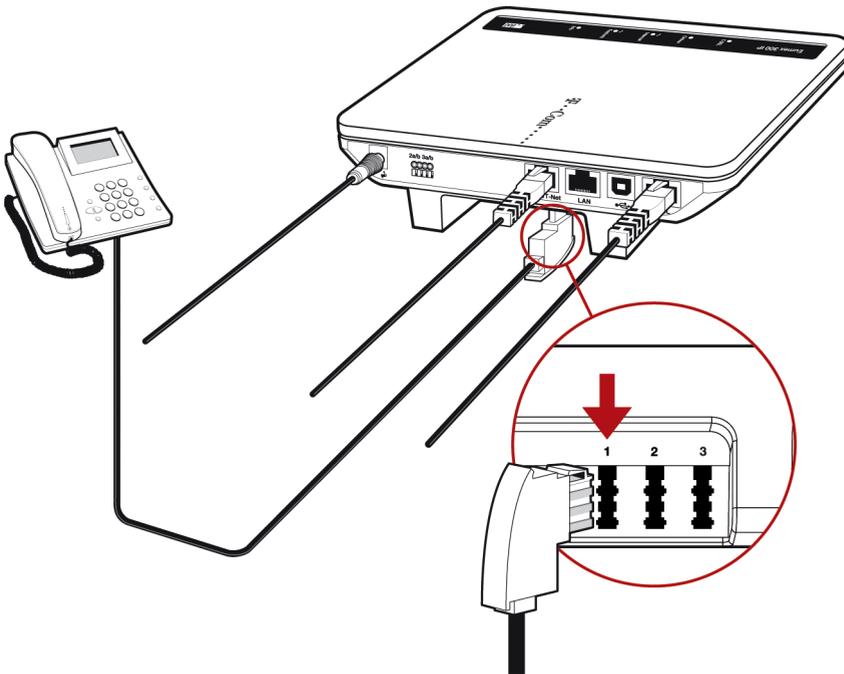
Anschluss der Eumex 300 IP am DSL und dem analogen Telefonanschluss über den DSL-Splitter

### Analoge Endgeräte an der Eumex 300 IP anschließen

Der Anschluss der analogen Endgeräte wie Telefon, Faxgerät und Anrufbeantworter erfolgt bevorzugt über die TAE-Buchsen auf der Unterseite der Eumex 300 IP. Möglich ist aber auch der Anschluss über Kabelklemmen an der Rückseite des Gerätes. Nach Anschluss der analogen Endgeräte stehen Ihnen die entsprechenden Leistungsmerkmale sofort zur Verfügung.

#### Anschluss über die TAE-Buchsen

Für den Anschluss analoger Endgeräte an der Eumex 300 IP stehen Ihnen drei Nebenstellen über TAE-Buchsen zur Verfügung.



TAE-Buchsen der Eumex 300 IP

Alle Nebenstellen sind universell codiert und damit für den Anschluss beliebiger analoger Endgeräte wie Telefone, Anrufbeantworter oder Faxgeräte geeignet.

Die Adressierung der Endgeräte an den Nebenstellen der Eumex 300 IP erfolgt über Internet- und Mehrfachrufnummern (MSNs) beziehungsweise eine analoge Rufnummer, die Sie von der Deutschen Telekom AG für Ihren T-DSL-, T-ISDN- oder T-Net-Anschluss erhalten haben. Alle Rufnummern können gezielt über die Benutzeroberfläche der Eumex 300 IP auf die Nebenstellen der TK-Anlage zugewiesen werden. Lesen Sie dazu auch das Kapitel „Telefonverbindungen mit Eumex 300 IP“ ab Seite 28.

### Anschluss einer abgesetzten TAE-Dose über Kabelklemmen

Wenn Sie Ihre analogen Endgeräte und die TK-Anlage räumlich trennen möchten, dann können Sie diese Geräte über eine abgesetzte TAE-Dose mit der Eumex 300 IP verbinden. Die abgesetzte TAE-Dose kann über die Kabelklemmen an Port 2 oder Port 3 der Eumex 300 IP angeschlossen werden. Beachten Sie dazu die folgenden Hinweise:

- Der Aderdurchmesser der verwendeten Kabel muss 0,4 - 1 mm betragen.
- Bei einem Aderdurchmesser von 0,4mm darf das Kabel maximal 100m lang sein.
- Die Kabel müssen auf einer Länge von 10mm abisoliert sein.

Führen Sie für den Anschluss der analogen Endgeräte die folgenden Schritte aus:

1. Unterbrechen Sie die Stromversorgung der Eumex 300 IP. Ziehen Sie dafür das Steckernetzteil aus der Steckdose.
2. Die Öffnungen und die Hebelöffner der Kabelklemmen befinden sich auf der Buchsenleiste der Eumex 300 IP rechts neben dem Stromanschluss. Drücken Sie zum Beispiel mit einem kleinen Schraubendreher auf einen orangen Hebelöffner und stecken Sie eine Ader in die dazugehörige Öffnung. Lassen Sie den Hebelöffner wieder los. Die Ader des Kabels wird arretiert. Wiederholen Sie den Vorgang mit der zweiten Ader des Kabels.
3. Nachdem Sie die abgesetzte TAE-Dose angeschlossen haben, schließen Sie das Steckernetzteil wieder an.

#### Tip

Wie Sie die Endgeräte an Ihrer TK-Anlage einrichten, lesen Sie im Kapitel „Mit Eumex 300 IP telefonieren“ ab Seite 28. Sind mehrere analoge Endgeräte an einer abgesetzten TAE-Dose angeschlossen, können sie nicht einzeln konfiguriert werden.

### Eumex 300 IP am Computer anschließen

Die Eumex 300 IP kann auf zwei unterschiedliche Arten an einen Computer angeschlossen werden:

- über den Netzwerkanschluss (LAN-Anschluss)
- über den USB-Anschluss

Ein Computer kann immer nur auf eine dieser Arten an der Eumex 300 IP angeschlossen werden.

Wenn Sie mehrere Computer gleichzeitig an der Eumex 300 IP anschließen möchten, dann haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Über den USB- und den Netzwerkanschluss können Sie zwei Computer gleichzeitig an der Eumex 300 IP anschließen.
- Am Netzwerkanschluss von Eumex 300 IP können Sie einen Netzwerk-Hub oder -Switch anschließen und damit alle Leistungsmerkmale der Eumex 300 IP für mehrere Computer oder ein ganzes Netzwerk bereitstellen.

Beachten Sie die folgenden Hinweise:

- Wenn Sie die Eumex 300 IP über den LAN-Anschluss an einen Computer anschließen möchten, dann überprüfen Sie, ob Ihr Computer über einen LAN-Anschluss verfügt. Ein LAN-Anschluss ist meist mit dem folgenden Symbol oder mit der Beschriftung „LAN“ gekennzeichnet.



- Wenn Ihr Computer nicht über einen LAN-Anschluss verfügt, schließen Sie die Eumex 300 IP über den USB-Anschluss an. Ein USB-Anschluss ist meist mit dem folgenden Symbol oder mit der Beschriftung „USB“ gekennzeichnet.



Wenn Sie die Eumex 300 IP über ein USB-Kabel an einen Computer mit den Betriebssystemen Windows Me oder Windows 98 anschließen, dann müssen Sie die Treibersoftware der Eumex 300 IP von der CD auf dem Computer installieren.

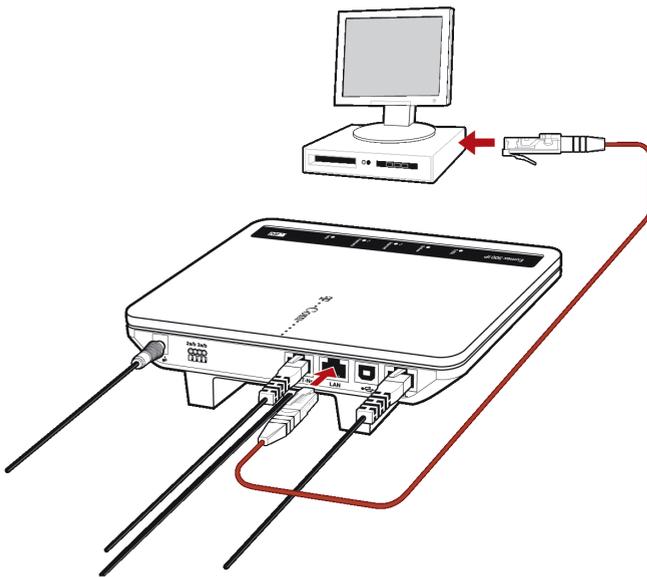
### Eumex 300 IP am LAN-Anschluss anschließen

Über ein Netzwerkkabel kann Eumex 300 IP mit wenigen Handgriffen direkt an einen Computer angeschlossen werden. Wenn Sie ein Netzwerk an die Eumex 300 IP anschließen möchten, um mehrere Computer mit DSL zu verbinden, dann schließen Sie die Eumex 300 IP über das Netzwerkkabel an einen Netzwerk-Hub oder -Switch an.

Der Anschluss über das Netzwerkkabel erfolgt betriebssystemunabhängig. Alle Computer, die über den LAN-Anschluss angeschlossen werden, müssen über eine Netzwerkkarte (Ethernet-Karte) verfügen.

### Eumex 300 IP am LAN-Anschluss eines Computers anschließen

Für diesen Arbeitsschritt benötigen Sie das rote Netzwerkkabel.



Anschluss der Eumex 300 IP an die Netzwerkkarte eines Computers

1. Schalten Sie Ihren Computer ein, nachdem Sie die Eumex 300 IP wie auf Seite 10 beschrieben an das Stromnetz und DSL angeschlossen haben.

Wenn Sie mit einem Linux-Betriebssystem arbeiten, dann konfigurieren Sie Ihre Netzwerkkarte mit der Einstellung „DHCP“ per YaST, falls dies noch nicht geschehen ist.

## Eumex 300 IP am LAN-Anschluss anschließen

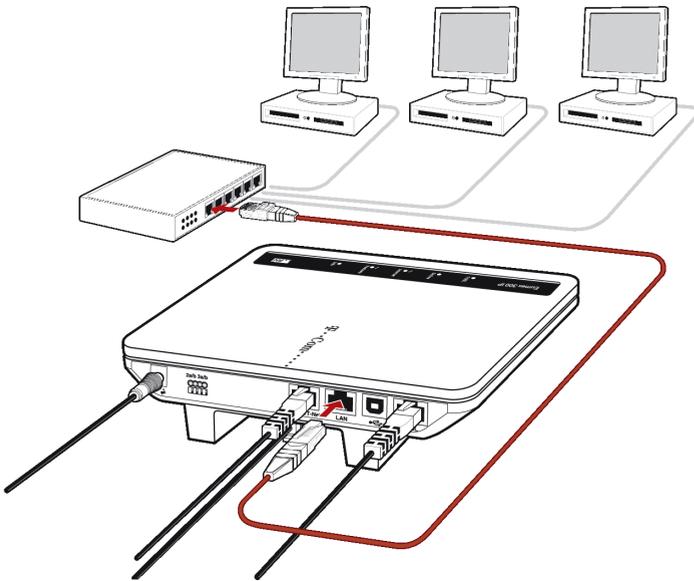
2. Schließen Sie ein Ende des roten Netzwerkkabels an die Netzwerkkarte des Computers an.
3. Schließen Sie das andere Ende des Netzwerkkabels an die mit „LAN“ beschriftete Buchse der Eumex 300 IP an.
4. Lesen Sie nun die Hinweise im Abschnitt „Nach dem Anschluss an den Computer“ auf Seite 24.

### Tipp

Es ist keine Treiberinstallation auf dem Computer notwendig.

## Eumex 300 IP an einem Netzwerk-Hub anschließen

1. Schließen Sie die Eumex 300 IP wie auf Seite 10 beschrieben, an das Stromnetz und das DSL an.
2. Schließen Sie ein Ende des roten Netzwerkkabels an den Uplink-Port des Netzwerk-Hubs an.
3. Schließen Sie das andere Ende des Netzwerkkabels an die mit „LAN“ beschriftete Buchse der Eumex 300 IP an.



Anschluss der Eumex 300 IP an einen Netzwerk-Hub

4. Lesen Sie nun die Hinweise im Abschnitt „Nach dem Anschluss an den Computer“ auf Seite 24.

## Eumex 300 IP am USB-Anschluss eines Computers anschließen

Die Eumex 300 IP kann mit wenigen Handgriffen über ein USB-Kabel an einen Computer angeschlossen werden. Beachten Sie zunächst die Hinweise im folgenden Abschnitt „Anschluss des USB-Kabels“ und lesen Sie dann den Abschnitt, der die Installation in Ihrem Betriebssystem beschreibt.



**Für den Anschluss der Eumex 300 IP an den USB-Anschluss eines Apple-Macintosh-Computers benötigen Sie mindestens die Betriebssystemversion 10.3.3!**

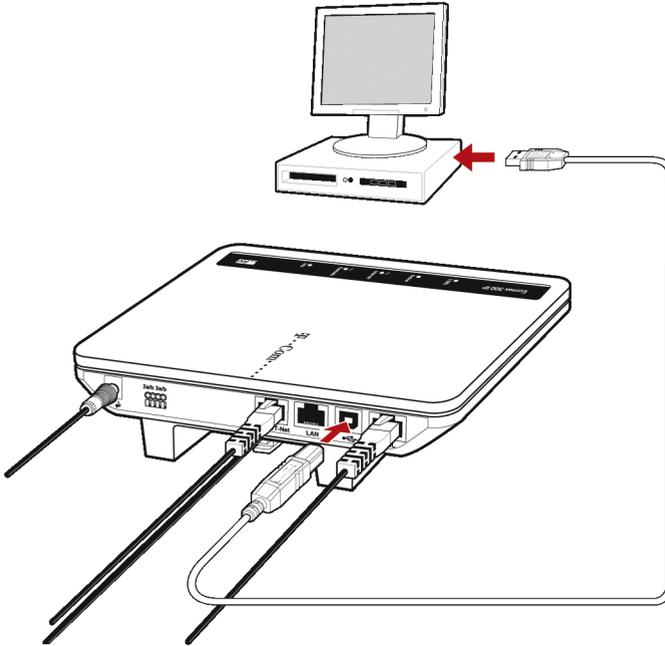
**Wenn Ihr Apple-Macintosh-Computer mit einer älteren Version arbeitet, schließen Sie die Eumex 300 IP über den LAN-Anschluss an Ihren Computer an.**

### Anschluss des USB-Kabels

Für diesen Arbeitsschritt benötigen Sie das weiße USB-Kabel. In den Betriebssystemen Windows Me und Windows 98 benötigen Sie zusätzlich die Eumex 300 IP-CD für die Installation der Treiber. In den Betriebssystemen Windows XP, Windows 2000, Mac OS X und Linux ist keine Treiberinstallation erforderlich.

1. Schalten Sie Ihren Computer ein, nachdem Sie die Eumex 300 IP wie auf Seite 10 beschrieben an das Stromnetz und das DSL angeschlossen haben.
2. Falls auf dem Computer Windows Me oder Windows 98 installiert ist, legen Sie nun die Eumex 300 IP-CD ein.
3. Verbinden Sie die Eumex 300 IP mit dem USB-Anschluss. Beachten Sie, dass das USB-Kabel zwei unterschiedliche Stecker hat: einen flachen, schwarzen Stecker und einen quadratischen, weißen Stecker.

## Eumex 300 IP am USB-Anschluss eines Computers anschließen



Anschluss der Eumex 300 IP am USB-Anschluss eines Computers

4. Nehmen Sie das USB-Kabel zur Hand und stecken Sie den flachen, schwarzen Stecker in einen freien USB-Anschluss Ihres Computers.
5. Stecken Sie anschließend den quadratischen, weißen Stecker in die mit „“ beschriftete Buchse der Eumex 300 IP.

Die Eumex 300 IP und Ihr Computer sind jetzt über das USB-Kabel verbunden.

6. Führen Sie die Installation so fort, wie in den folgenden Abschnitten beschrieben. Wählen Sie dazu den Abschnitt aus, der das weitere Vorgehen für das auf Ihrem Computer installierte Betriebssystem beschreibt.

### Tipp

In einigen Windows-Betriebssystemen lässt sich die Darstellung von Menüs und Ordnern ändern. Die folgenden Anleitungen beziehen sich immer auf den Auslieferungszustand des jeweiligen Betriebssystems.

## Installation der Eumex 300 IP in Windows XP

### Tipp

Zur Installation der Treibersoftware in Windows XP müssen Sie über Administrator-Rechte verfügen.

1. Nachdem Sie die Eumex 300 IP an Ihren Computer angeschlossen haben, wird die TK-Anlage automatisch erkannt und die benötigten Treiber werden installiert.
2. Sobald der Vorgang beendet ist, wird die Benutzeroberfläche der Eumex 300 IP geöffnet und die TK-Anlage ist betriebsbereit.

Damit ist die Installation in Windows XP beendet. Lesen Sie nun die Hinweise in „Nach dem Anschluss an den Computer“ auf Seite 24.

## Installation der Eumex 300 IP in Windows Me

1. Der Plug & Play-Mechanismus von Windows Me erkennt ein neu zu installierendes Plug & Play-Gerät. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.  
Halten Sie Ihre Windows-CD bereit.
2. Wenn Sie gefragt werden: „Was möchten Sie tun?“, wählen Sie die Option „Automatisch nach dem besten Treiber suchen (Empfohlen)“.  
Die Treiber für die Eumex 300 IP werden installiert.
3. Schließen Sie die Installation mit „Fertig stellen“ ab.
4. Lesen Sie nun die Hinweise im Abschnitt „Nach dem Anschluss an den Computer“ auf Seite 24.

### Installation der Eumex 300 IP in Windows 2000

#### Tipp

Zur Installation der Treibersoftware in Windows 2000 müssen Sie über Administrator-Rechte verfügen.

1. Nachdem Sie Eumex 300 IP an Ihren Computer angeschlossen haben, wird die TK-Anlage automatisch erkannt und die benötigten Treiber werden installiert.
2. Sobald der Vorgang beendet ist, wird die Benutzeroberfläche der Eumex 300 IP geöffnet und die TK-Anlage ist betriebsbereit.

Damit ist die Installation in Windows 2000 beendet. Lesen Sie nun die Hinweise in „Nach dem Anschluss an den Computer“ auf Seite 24.

### Installation der Eumex 300 IP in Windows 98

Wenn Sie die Eumex 300 IP-CD in Ihr CD-Laufwerk einlegen, dann startet automatisch eine Installationshilfe. Folgen Sie den Anweisungen der Installationshilfe, um die Eumex 300 IP am USB-Anschluss Ihres Computers zu installieren.

Wenn Sie die Eumex 300 IP ohne diese Installationshilfe installieren möchten, dann folgen Sie zunächst den Hinweisen im Abschnitt „Anschluss des USB-Kabels“ und führen Sie dann die folgenden Schritte aus:

1. Der Plug & Play-Mechanismus von Windows 98 erkennt ein neu zu installierendes Plug & Play-Gerät. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.  
  
Halten Sie Ihre Windows-CD bereit.
2. Wenn Sie gefragt werden: „Wie möchten Sie vorgehen?“, wählen Sie die Option „Nach dem besten Treiber für das Gerät suchen (empfohlen)“.
3. Wenn Sie nach der Position des Treibers gefragt werden, aktivieren Sie **nur** die Option „CD-ROM-Laufwerk“.
4. Wenn Sie gefragt werden, welcher Treiber installiert werden soll, wählen Sie die Option „Aktualisierten Treiber (empfohlen) Eumex 300 IP“ und klicken Sie auf „Weiter“.

Die Treiber für die Eumex 300 IP werden installiert.

5. Schließen Sie die Installation mit „Fertig stellen“ ab.
6. Lesen Sie nun die Hinweise im Abschnitt „Nach dem Anschluss an den Computer“ auf Seite 24.

### Installation der Eumex 300 IP in Mac OS X

1. Wählen Sie „Systemeinstellungen / Netzwerk“. Sie erhalten den Hinweis, dass ein neuer Anschluss „Ethernet-Anschluss en<Nr.>“ gefunden wurde. Bestätigen Sie die Meldung mit „OK“.
2. Wählen Sie unter „Zeigen“ den gefundenen Anschluss „Ethernet-Anschluss en<Nr.>“.
3. Bestätigen Sie die Eingaben mit „Jetzt aktivieren“.
4. Lesen Sie nun die Hinweise im Abschnitt „Nach dem Anschluss an den Computer“ auf Seite 24.

### Installation der Eumex 300 IP in einem Linux-Betriebssystem

Am Beispiel SUSE Linux 9.0 wird hier beschrieben, wie Sie die Eumex 300 IP unter Linux am USB-Anschluss installieren.

1. Starten Sie das YaST-Kontrollzentrum.
2. Wählen Sie die Option „Netzwerkgeräte“ und klicken Sie auf „Netzwerkkarte“.
3. Der Dialog zur „Konfiguration der Netzwerkkarten“ erscheint.
4. Wählen Sie „Andere nicht erkannte“ und die Schaltfläche „Konfigurieren“.
5. Im Dialog „Manuelle Konfiguration der Netzwerkkarte“ sollte der Typ des Netzwerks auf „Ethernet“ stehen. Markieren Sie zusätzlich die Option „USB“ und klicken Sie auf „Weiter“.
6. In der Eingabemaske „Konfiguration von DSL“ sollte der PPP-Modus auf „Ethernet“ stehen, bei „Netzwerkkarte“ wählen Sie „Andere nicht erkannte“. Klicken Sie dann auf die Schaltfläche „Konfigurieren“.
7. Markieren Sie im folgenden Dialog „Konfiguration der Netzwerkadresse“ die Option „DHCP“. Klicken Sie anschließend auf „Weiter“.
8. Die Änderungen der Konfiguration werden mit einem Klick auf „Beenden“ wirksam.

### Tipp

Unter SUSE Linux 9.0 kann jeweils nur ein Ethernetadapter auf DHCP stehen. Sollten Sie über eine weitere Netzwerkkarte verfügen, vergeben Sie für diese eine feste IP-Adresse. Andernfalls kann es zu Problemen bei der Namensauflösung kommen (siehe auch die Datei: `/etc/resolv.conf`).

Ausführliche Grundlagen zum Thema Netzwerkkonfiguration unter Linux, finden Sie zum Beispiel unter:

<http://www.linuxhaven.de/dlhp/HOWTO/DE-Netzwerk-HOWTO-4.html>

Lesen Sie nun die Hinweise im folgenden Abschnitt.

## Nach dem Anschluss an den Computer

Nachdem Sie die Eumex 300 IP mit einem Computer oder einem Netzwerk-Hub oder -Switch verbunden haben, können Sie die Anlage nach Ihren Bedürfnissen einrichten. Beachten Sie dafür bitte, dass es zwei Möglichkeiten gibt, wie die Eumex 300 IP für Verbindungen mit dem Internet genutzt werden kann.

### Eumex 300 IP als DSL-Router nutzen

- Als DSL-Router kann die Eumex 300 IP für Internetverbindungen, für die Internettelefonie und für die Festnetztelefonie genutzt werden. Dafür müssen zunächst die Zugangsdaten, die Sie von Ihrem Internet- und Ihrem Internettelefonieanbieter erhalten haben sowie Ihre Festnetznummern in der Eumex 300 IP eingetragen werden. So baut die Eumex 300 IP dann die Internetverbindung für alle angeschlossenen Computer über den selben Internetzugang auf und über die angeschlossenen Telefone können Internet- und Festnetztelefonverbindungen hergestellt werden. Zum Eintragen der Zugangsdaten und der Rufnummern stellt die Eumex 300 IP eine komfortable Benutzeroberfläche bereit, in der Ihnen ein Assistent Schritt für Schritt bei der Ersteinrichtung der Anlage hilft. Wie Sie die Eumex 300 IP als DSL-Router einrichten, ist im Abschnitt „Eumex 300 IP mit dem Assistenten als DSL-Router einrichten“ auf Seite 26 beschrieben.

### Eumex 300 IP als DSL-Modem nutzen

- Als DSL-Modem kann die Eumex 300 IP für Internetverbindungen und für die Festnetztelefonie genutzt werden. Um die Anlage für Internetverbindungen zu nutzen, muss auf den angeschlossenen Computern eine Internetzugangssoftware installiert werden und mit den Zugangsdaten eines Internetanbie-

ters ein Internetzugang eingerichtet werden. So baut jeder Computer die Internetverbindungen selbst auf. Hinweise zum Aufbau einer Internetverbindung mit der Eumex 300 IP als DSL-Modem finden Sie im Abschnitt „Eine Internetverbindung aufbauen“ auf Seite 27.

Um die Anlage für die Festnetztelefonie zu nutzen, müssen Sie keine Einstellungen in der Eumex 300 IP vornehmen. Weitere Hinweise finden Sie im Abschnitt „Eumex 300 IP für die Internet- und für die Festnetztelefonie einrichten“ ab Seite 28.

# Mit Eumex 300 IP ins Internet

## Internetverbindungen mit Eumex 300 IP

Für Internetverbindungen können Sie die Eumex 300 IP als DSL-Router oder als DSL-Modem nutzen. In beiden Fällen müssen Sie über die Zugangsdaten eines Internetanbieters verfügen.

- Wenn Sie die Eumex 300 IP als DSL-Router einrichten möchten, dann führen Sie die Einrichtungsschritte im folgenden Abschnitt „Eumex 300 IP mit dem Assistenten als DSL-Router einrichten“ durch.
- Wenn Sie die Eumex 300 IP als DSL-Modem nutzen möchten, dann installieren Sie eine Internetzugangssoftware auf allen angeschlossenen Computern. Beachten Sie dazu die Dokumentation der Internetzugangssoftware.

Hinweise zu den beiden Betriebsarten der Eumex 300 IP finden Sie auch im Abschnitt „Nach dem Anschluss an den Computer“ auf Seite 24.

### Eumex 300 IP mit dem Assistenten als DSL-Router einrichten

Um die Eumex 300 IP mit dem Assistenten Schritt für Schritt einzurichten, führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Öffnen Sie einen Internetbrowser und geben Sie „eumex.ip“ oder „192.168.178.1“ ein.

Die Benutzeroberfläche der Eumex 300 IP wird geöffnet. Sollte die Benutzeroberfläche nicht starten, dann lesen Sie bitte die Hinweise im Abschnitt „Fehler beim Öffnen der Benutzeroberfläche“ auf Seite 59.



Benutzeroberfläche der Eumex 300 IP

2. Klicken Sie im Menü „Assistent“ auf den Menüpunkt „Schritt für Schritt“ und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.
3. Schließen Sie die Einstellungen mit „Speichern“ ab.

Alle mit der Eumex 300 IP verbundenen Computer haben nun die Möglichkeit, gleichzeitig auf das Internet zuzugreifen.

### Eine Internetverbindung aufbauen

#### DSL-Router – Eumex 300 IP baut die Internetverbindung auf

Um eine Internetverbindung aufzubauen, sind keine weiteren Schritte erforderlich. Sie können auf jedem Computer, der an die Eumex 300 IP angeschlossen ist, einen Internetbrowser starten und im Internet surfen.



**Stellen Sie sicher, dass alle Computer, die diesen Internetzugang nutzen sollen, ihre IP-Adresse automatisch von der Eumex 300 IP beziehen. Hinweise dazu erhalten Sie im Abschnitt „IP-Einstellungen“ ab Seite 55.**

#### DSL-Modem – Die angeschlossenen Computer bauen die Internetverbindungen selbst auf

Bauen Sie mit Hilfe der Internetzugangssoftware eine Verbindung zu Ihrem Internetanbieter auf. Sobald die Internetverbindung aufgebaut ist, können Sie auf Ihrem Computer einen Internetbrowser starten und im Internet surfen.

# Mit Eumex 300 IP telefonieren

## Telefonverbindungen mit Eumex 300 IP

Als Nebenstellenanlage bietet die Eumex 300 IP komfortable Möglichkeiten für die Festnetz- und die Internet-telefonie. In diesem Kapitel wird beschrieben, wie Sie die Anlage in der Benutzeroberfläche der Eumex 300 IP für die Festnetz- und die Internettelefonie einrichten können.

### Telefonieren mit der Eumex 300 IP

Die Eumex 300 IP ist so eingerichtet, dass Sie die Anlage sofort nach dem Anschluss analoger Endgeräte, ohne weitere Einstellungen, an ISDN-Anschlüssen und analogen Anschlüssen für Telefonverbindungen in das Festnetz nutzen können. An den Nebenstellen der Anlage („1“, „2“ und „3“) sind folgende Grundeinstellungen eingerichtet:

- einkommende Rufe können an allen Nebenstellen angenommen werden – die angeschlossenen Endgeräte klingeln gleichzeitig
- von allen Nebenstellen können ausgehende Rufe geführt werden

Wenn Sie außerdem die Leistungsmerkmale und die Komfortfunktionen der Eumex 300 IP an einem ISDN-Anschluss nutzen möchten und mit der Eumex 300 IP am DSL-Anschluss über das Internet telefonieren wollen, dann müssen Sie die Anlage in der Benutzeroberfläche der Eumex 300 IP einrichten. Lesen Sie dafür die Hinweise im folgenden Abschnitt.

### Eumex 300 IP für die Internet- und für die Festnetztelefonie einrichten

Dieses Kapitel beschreibt, wie Sie die Eumex 300 IP für Telefonverbindungen über das Internet und über das Festnetz einrichten. Dafür müssen Sie die folgenden fünf Schritte ausführen:

1. Benutzeroberfläche der Eumex 300 IP öffnen
2. Anmeldedaten und Internetrufnummer für die Internettelefonie eingeben
3. ISDN-Rufnummern für die Festnetztelefonie eingeben
4. Internet- und Festnetzzufnummern auf die angeschlossenen Endgeräte (Nebenstellen „1“, „2“ und „3“ an der Eumex 300 IP) zuweisen
5. Wahlregeln für die Internet- und für die Festnetztelefonie vergeben

## Benutzeroberfläche der Eumex 300 IP öffnen

Zum Einrichten der Eumex 300 IP öffnen Sie die Benutzeroberfläche, indem Sie Ihren Internetbrowser starten und als Adresse „eumex.ip“ oder „192.168.178.1“ eingeben.



Eingabe der Adresse „eumex.ip“ in das Adressfeld des Internetbrowsers

Die Benutzeroberfläche der Eumex 300 IP wird geöffnet.



Die Benutzeroberfläche der Eumex 300 IP

Die Benutzeroberfläche der Eumex 300 IP verfügt über mehrere Seiten, auf die Sie über die Menüpunkte am linken Rand jeder Seite direkt zugreifen können.

## Anmeldedaten und Internetrufnummer für die Internettelefonie eingeben

Führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Öffnen Sie die Benutzeroberfläche der Eumex 300 IP.
2. Klicken Sie im Menü „Konfiguration“ auf den Menüpunkt „Telefonie“.
3. Klicken Sie unter „Rufnummern“ auf den Eintrag „Internetrufnummern (VoIP)“.

## Eumex 300 IP für die Internet- und für die Festnetztelefonie einrichten

4. Klicken Sie auf den Eintrag „Neue Internetrufnummer“.
5. Wählen Sie einen Internettelefonieanbieter aus, geben Sie Ihre Internettelefonie-Zugangsdaten ein und klicken Sie auf die Schaltfläche „Speichern“.

Um weitere Internetrufnummern einzurichten, wiederholen Sie die Schritte vier und fünf dieser Anleitung.

## ISDN-Rufnummern für die Festnetztelefonie eingeben

Führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Öffnen Sie die Benutzeroberfläche der Eumex 300 IP.
2. Klicken Sie im Menü „Konfiguration“ auf den Menüpunkt „Telefonie“.
3. Klicken Sie unter „Rufnummern“ auf den Eintrag „T-ISDN Rufnummern“.
4. Tragen Sie alle ISDN-Rufnummern ein, die Sie von Ihrem Telefonanbieter erhalten haben. Die Rufnummer eines analogen Festnetzanschlusses muss hier nicht eingetragen werden.
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Speichern“.

## Den Nebenstellen der Eumex 300 IP Internet- und Festnetzzrufnummern zuweisen

Nachdem Sie die Internet- und Festnetzzrufnummern an die Eumex 300 IP übergeben haben, reagieren die Nebenstellen der Anlage („1“, „2“ und „3“) zunächst noch gleichzeitig auf alle einkommenden Anrufe. Um zu erreichen, dass die angeschlossenen Endgeräte nur auf bestimmte Rufnummern reagieren, weisen Sie die Internet- und Festnetzzrufnummern auf die Nebenstellen der Eumex 300 IP zu. Damit bestimmen Sie gleichzeitig, mit welcher Verbindungsart Telefonverbindungen ausgeführt werden – über das Festnetz oder über das Internet.

Führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Öffnen Sie die Benutzeroberfläche der Eumex 300 IP.
2. Klicken Sie im Menü „Konfiguration“ auf den Menüpunkt „Telefonie“.
3. Klicken Sie unter „Rufnummern“ auf den Eintrag „Anrufzuordnung“.
4. Klicken Sie auf die Optionsfelder, um festzulegen, welchen Anschlüsse bei einkommenden Rufen reagieren sollen.

5. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Speichern“.

### Tipp

Im Menü „Telefonie“ können Sie unter dem Menüpunkt „Interne Anschlüsse“ jede Nebenstelle an Ihre persönlichen Erfordernisse anpassen.

### Wahlregeln für die Internet- und für die Festnetztelefonie vergeben

Mit den Wahlregeln können Sie die Verbindungsart von Telefonverbindungen in der Benutzeroberfläche der Eumex 300 IP beeinflussen.



**Beachten Sie, dass die Verbindungsart von Notrufnummern nicht verändert werden kann. Verbindungen zu Notrufnummern werden immer über eine Festnetzverbindung hergestellt.**

Führen Sie die folgenden Schritte aus:

1. Öffnen Sie die Benutzeroberfläche der Eumex 300 IP.
2. Klicken Sie im Menü „Konfiguration“ auf den Menüpunkt „Telefonie“.
3. Klicken Sie unter „Leistungsmerkmale“ auf den Eintrag „Wahlregeln“.
4. Im Bereich „Wahlregeln“ können Sie die Verbindungsart für Rufnummernbereiche festlegen. Verbindungen zu Rufnummernbereichen, für die eine Wahlregel vergeben ist, werden ausschließlich über die angegebene Verbindungsart hergestellt.

Über den Eintrag „Neue Wahlregel“ können Sie beliebig viele Wahlregeln definieren.

5. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Speichern“.

### Tipp

In den Kapiteln „Eumex 300 IP am Telefon einrichten“ ab Seite 34 und „Eumex 300 IP bedienen“ ab Seite 40 finden Sie eine Sammlung von Befehlen für die Konfiguration und Bedienung der Eumex 300 IP über die Tastatur eines angeschlossenen Telefons.

### Was Sie über die Internettelefonie mit Eumex 300 IP wissen sollten

Im Internet findet jede Art der Datenübertragung mit Hilfe des Internetprotokolls IP (Internet Protocol) statt. IP arbeitet paketorientiert. Das heißt, eine zu übertragende Datenmenge wird in eine Anzahl von Datenpaketen zerlegt und IP sorgt für den Transport der einzelnen Datenpakete durch das Internet. Auch Sprache wird auf diese Weise über das Internet übertragen.

Im Gegensatz dazu wird bei der Festnetztelefonie die Datenübertragung leitungsorientiert durchgeführt. Dabei werden die Daten in einem zusammenhängenden Datenstrom übertragen.

Bei der paketorientierten Übertragung im Internet können Paketverluste nicht grundsätzlich ausgeschlossen werden. Dies kann unter ungünstigen Umständen dazu führen, dass die Sprachqualität bei der Internettelefonie geringer ausfällt als bei der Festnetztelefonie.

### Dauerverbindung



**Wenn Sie die Eumex 300 IP für die Internettelefonie nutzen, dann aktivieren Sie die Funktion „Dauerverbindung“, um zu verhindern, dass eine Verbindung während eines Gesprächs über das Internet abgebaut wird.**

Nähere Informationen zur Funktion „Dauerverbindung“ finden Sie in der Onlinehilfe der Benutzeroberfläche der Eumex 300 IP.

### Anruf-Szenarios

Wenn Sie neben Ihrer Festnetzrufnummer eine Internetrufnummer für die Eumex 300 IP eingerichtet haben, dann können Ihre Telefonate einen Teilnehmer auf unterschiedliche Arten erreichen und Sie können auf unterschiedliche Arten erreicht werden.

Mit der vollständig eingerichteten Eumex 300 IP können Sie Telefonverbindungen ...

- ... über eine Festnetzverbindung zu einer Festnetzrufnummer herstellen
- ... über eine Internetverbindung zu einer Festnetzrufnummer herstellen
- ... über eine Internetverbindung zu einer Internetrufnummerr herstellen

Mit der vollständig eingerichteten Eumex 300 IP sind Sie für andere Teilnehmer ...

- ... mit Ihrer Festnetzrufnummer aus dem Festnetz erreichbar
- ... mit Ihrer Festnetzrufnummer aus dem Internet erreichbar
- ... mit Ihrer Internetrufnummer aus dem Internet erreichbar

Nähere Informationen zum Einrichten der Eumex 300 IP finden Sie auch in der Onlinehilfe der Benutzeroberfläche.

### **Bandbreitenmanagement mit der Eumex 300 IP**

Die Eumex 300 IP verfügt über ein integriertes Bandbreitenmanagement. Diese Funktion kontrolliert den gesamten ein- und ausgehenden Datenverkehr über DSL und stellt damit sicher, dass eine Telefonverbindung über das Internet nicht durch Surfen beeinträchtigt wird. Dafür passt die Eumex 300 IP alle Up- und Downloads an die jeweils verfügbare Restbandbreite an und ermöglicht durch eine konstante Bandbreite, dass Telefonate in guter Sprachqualität über das Internet geführt werden können. Da die Eumex 300 IP außerdem Internettelefonieverbindungen vor Internetdatenverbindungen priorisiert, werden unerwünschte Störungen weitgehend vermieden. Es gilt aber auch für die Internettelefonie: ist die Kapazität erreicht, hört der Anrufer ein Besetztzeichen.

# Eumex 300 IP am Telefon einrichten

## Konfiguration per Telefon

### Allgemeines

Als Alternative zur Konfiguration per Software können Sie die Konfiguration auch per Telefon durchführen. In diesem Kapitel werden die wichtigsten Grundfunktionen beschrieben. Die vollständige Beschreibung der Konfiguration per Telefon finden Sie in der Datei TELEFON.PDF auf der Eumex 300 IP-CD im Ordner DOKUMENTATION.



**Zur Programmierung der Eumex 300 IP eignen sich ausschließlich Telefone mit Tonwahlverfahren (Mehrfrequenzwahlverfahren). Telefone mit Impulswahlverfahren sind für die Programmierung der Eumex 300 IP nicht geeignet.**

Korrekt vorgenommene Programmierungen werden mit einem positiven Quittungston (einmaliger Quittungston von 1 s Dauer) bestätigt. Ist die Programmierung fehlgeschlagen – etwa durch eine falsche Tastenkombination – hören Sie einen negativen Quittungston (wiederholter unterbrochener Quittungston von 0,125 s Dauer).

Eine Übersicht der Hörttöne finden Sie unter „Akustische Signalisierung“ auf Seite 69.

### Speichern neuer Einstellungen

Speichern bezieht sich hier immer auf alle aktuellen Einstellungen. Es ist daher nicht unbedingt notwendig, nach jeder vorgenommenen Einstellung zu speichern. Sie können durchaus erst alle gewünschten Einstellungen für die Eumex 300 IP vornehmen und abschließend dauerhaft speichern.

### Dauerhaft speichern

Tastaturbefehl	Beschreibung
	Nehmen Sie den Hörer ab.
<b># 9 1 * *</b>	Mit der nebenstehenden Tastenkombination speichern Sie vorgenommene Einstellungen der Eumex 300 IP dauerhaft ab.
	Legen Sie den Hörer auf.

## Laden von dauerhaft gespeicherten Einstellungen

Tastaturbefehl	Beschreibung
	Nehmen Sie den Hörer ab.
# 9 0 * *	Mit der nebenstehenden Tastenkombination können Sie die zuletzt dauerhaft gespeicherten Einstellungen aus dem Speicher laden.  Damit haben Sie die Möglichkeit, unerwünschte Einstellungen, die Sie noch nicht dauerhaft gespeichert haben, rückgängig zu machen.
	Legen Sie den Hörer auf.



**Es werden alle Einstellungen, die Sie seit dem letzten Speichern vorgenommen haben, überschrieben! Speichern Sie deshalb nach allen relevanten Änderungen.**

## Zuweisen von Mehrfachrufnummern

## ISDN

Mehrfachrufnummern (MSNs) sind die Rufnummern, die Sie von der Deutschen Telekom AG für Ihren ISDN-Anschluss erhalten haben. Sie müssen sie den Nebenstellen der Eumex 300 IP zuordnen. Die Zuweisung der MSNs können Sie zentral von einem Telefon aus für alle anderen Endgeräte vornehmen.

- NSSt                      Wenn Sie im Folgenden aufgefordert werden, eine Nebenstellennummer (NSSt) einzugeben, dann geben Sie bitte die Ziffer „1“, „2“ oder „3“ ein; je nachdem, welche Nebenstelle Sie konfigurieren möchten.
- MSN                        Wenn Sie im Folgenden aufgefordert werden, die Mehrfachrufnummer einzugeben, geben Sie bitte jeweils die vollständige MSN (ohne Ortsvorwahl) Ihrer Wahl ein.

## Abgangsrufnummer

### Zuweisen einer MSN auf eine Nebenstelle

Zur Zuweisung einer MSN auf eine Nebenstelle gehen Sie wie folgt vor:

Tastaturbefehl	Handlung
	Nehmen Sie den Hörer ab. Je nachdem, wie Ihre Nebenstelle eingerichtet ist, hören Sie nun den Ton der spontanen Amtsholung oder den internen Wählton.
<b># 0 1</b> NSt <b>*</b> MSN <b>*</b>	Geben Sie die nebenstehende Tastenkombination ein.  Möchten Sie einer Nebenstelle neben der ersten MSN noch weitere zuordnen, ersetzen Sie die Tastenfolge „01“ durch „02“ bzw. „03“. Sie können einer Nebenstelle mit dem Eumex 300 IP Konfigurationsprogramm bis zu zehn MSNs zuweisen.
<b># 9 1 * *</b>	Speichern Sie Ihre Einstellungen durch Eingabe der nebenstehenden Tastenkombination.
	Legen Sie den Hörer auf.

## Abgangsrufnummer

## ISDN

Die erste MSN, die Sie einer Nebenstelle zuordnen, ist die Abgangsrufnummer. Mit dieser Telefonnummer meldet sich die Eumex 300 IP bei der Gegenstelle. Verfügt beispielsweise die Gegenstelle über ein Telefon mit Rufnummernanzeige, dann wird immer die erste zugeordnete MSN dieser Nebenstelle dort angezeigt.

### Tipp

Von der Vermittlungsstelle der Deutschen Telekom AG werden nur freigeschaltete MSNs übertragen. Falls ein Endgerät eine unbekannte MSN sendet, überträgt die Vermittlungsstelle anstelle der unbekanntenen MSN die erste bekannte MSN.

## Anklopfschutz

## ISDN

## analog

## VoIP

Für jede Nebenstelle kann das Anklopfen ein- und ausgeschaltet werden. Einige Faxgeräte und Modems werfen das Anklopfzeichen unter Umständen falsch aus. Sollten derartige Probleme auftreten, aktivieren Sie für diese Nebenstellen den Anklopfschutz.



**Bei aktiviertem „Anklopfen“ können Modem- und Faxverbindungen gestört werden.**

### Aktivieren des Anklopfschutzes

Tastaturbefehl	Handlung
	Nehmen Sie den Hörer ab.
<b># 2</b> NSt <b>*</b> <b>1</b> <b>*</b>	Geben Sie die nebenstehende Tastenkombination ein.
<b># 9 1</b> <b>*</b> <b>*</b>	Speichern Sie Ihre Einstellungen durch Eingabe der nebenstehenden Tastenkombination.
	Legen Sie den Hörer auf.

### Deaktivieren des Anklopfschutzes

Tastaturbefehl	Handlung
	Nehmen Sie den Hörer ab.
<b># 2</b> NSt <b>*</b> <b>0</b> <b>*</b>	Geben Sie die nebenstehende Tastenkombination ein.
<b># 9 1</b> <b>*</b> <b>*</b>	Speichern Sie Ihre Einstellungen durch Eingabe der nebenstehenden Tastenkombination.
	Legen Sie den Hörer auf.

## Anrufweiterrichtung

## ISDN

### Anrufweiterrichtung über die Vermittlungsstelle (AWS)

Wahlweise können Sie angeben, ob Sie einen ankommenden Ruf sofort, nach dem fünften Klingeln oder bei besetzter Leitung umleiten möchten. Diese Einstellungen können Sie für jede Nebenstelle und für jede MSN gesondert speichern.

### ZRN/MSN

Geben Sie bei der folgenden Konfiguration die Mehrfachrufnummer (MSN) und die Zielrufnummer (ZRN) ein, für die die Anrufweiterrichtung geschaltet werden soll.

#### Tipp

Mit der Anrufweiterrichtung können Sie die T-NetBox nutzen. Dazu muss als Zielrufnummer die Rufnummer 0800/330 24 24 in der Anrufweiterrichtung angegeben werden.

Die Anrufweiterrichtung ist nur bei den Anschlüssen T-ISDN Komfortanschluss, T-ISDN 100, T-ISDN calltime 120 und T-ISDN xxl im Grundpreis enthalten.

## Anrufweitchaltung

### Anrufweitchaltung sofort

Ankommende Rufe werden sofort zur Zielrufnummer umgeleitet. Sie können die Anrufweitchaltung für eine beliebige MSN oder für alle MSNs festlegen. Alle Einstellungen können Sie auch wieder deaktivieren.

- Anrufweitchaltung sofort für eine beliebige MSN einschalten

Tastaturbefehl	Handlung
	Nehmen Sie den Hörer ab.
 <b>2</b>  <b>1</b>  ZRN  MSN 	Geben Sie die nebenstehende Tastenkombination ein.
	Warten Sie den positiven Quittungston ab.
	Legen Sie den Hörer auf.

- Anrufweitchaltung sofort für eine beliebige MSN ausschalten

Tastaturbefehl	Handlung
	Nehmen Sie den Hörer ab.
 <b>2</b>  <b>1</b>   MSN 	Geben Sie die nebenstehende Tastenkombination ein.
	Warten Sie den positiven Quittungston ab.
	Legen Sie den Hörer auf.

### Anrufweitchaltung verzögert

Ankommende Rufe werden nach 20 Sekunden (ca. fünf Klingelzeichen) zur Zielrufnummer umgeleitet. Sie können die Anrufweitchaltung für eine beliebige MSN oder für alle MSNs festlegen. Alle Einstellungen können Sie auch wieder deaktivieren.

- Anrufweitchaltung verzögert für eine beliebige MSN einschalten

Tastaturbefehl	Handlung
	Nehmen Sie den Hörer ab.
 <b>6</b>  <b>1</b>  ZRN  MSN 	Geben Sie die nebenstehende Tastenkombination ein.
	Warten Sie den positiven Quittungston ab.
	Legen Sie den Hörer auf.

- Anrufweiterschaltung verzögert für eine beliebige MSN ausschalten

Tastaturbefehl	Handlung
	Nehmen Sie den Hörer ab.
 <b>6</b>  <b>1</b>   MSN 	Geben Sie die nebenstehende Tastenkombination ein.
	Warten Sie den positiven Quittungston ab.
	Legen Sie den Hörer auf.

### Anrufweiterschaltung bei besetzt

- Anrufweiterschaltung bei besetzt für eine beliebige MSN einschalten

Tastaturbefehl	Handlung
	Nehmen Sie den Hörer ab.
 <b>6</b>  <b>7</b>  ZRN  MSN 	Geben Sie die nebenstehende Tastenkombination ein.
	Warten Sie den positiven Quittungston ab.
	Legen Sie den Hörer auf.

- Anrufweiterschaltung bei besetzt für eine beliebige MSN ausschalten

Tastaturbefehl	Handlung
	Nehmen Sie den Hörer ab.
 <b>6</b>  <b>7</b>   MSN 	Geben Sie die nebenstehende Tastenkombination ein.
	Warten Sie den positiven Quittungston ab.
	Legen Sie den Hörer auf.

# Eumex 300 IP bedienen

## Bedienung per Telefon

In diesem Kapitel wird die Bedienung der Eumex 300 IP am Telefon beschrieben. Für Telefone mit Impulswahlverfahren lassen sich nicht alle der im Folgenden beschriebenen Funktionen ausführen. Nähere Informationen erhalten Sie im Abschnitt „Impulswahltelefone an der Eumex 300 IP“ auf Seite 53.

### Funktion der Rückfragetaste



**Stellen Sie an Ihrem analogen Telefon unbedingt die Funktion der Rückfragetaste auf „kurzen Flash“. Eumex 300 IP unterstützt Flash-Zeiten von 80 bis 310 ms.**

### Wählen extern

ISDN

analog

VoIP

#### Wählen extern mit spontaner Amtsholung

Tastaturbefehl	Handlung
	Nehmen Sie den Hörer ab. Sie erhalten sofort das Amtszeichen, da die Nebenstelle auf spontane Amtsholung eingestellt ist.
	Wählen Sie die gewünschte externe Rufnummer.

#### Wählen extern mit Konfiguration Nebenstelle

Tastaturbefehl	Handlung
	Nehmen Sie den Hörer ab. Sie hören den internen Wählton.
<b>0</b>	Wählen Sie die Ziffer „0“. Sie erhalten nun eine Amtsleitung.
	Wählen Sie die gewünschte externe Rufnummer.

### Wählen extern mit einer bestimmten Verbindungsart

Wenn Sie ausgehende Verbindungen mit einer bestimmten Verbindungsart, also über Internet oder über das Festnetz herstellen möchten, dann können Sie durch das Voranstellen eines Tastencodes gezielt die Verbindungsart einer eingerichteten Rufnummer für den Aufbau von ausgehenden Verbindungen nutzen.

Tastaturbefehl	Handlung
* <b>1</b> # <Rufnummer>	nutzt die Verbindungsart des ersten Eintrags der Nebenstelle, an der das Telefon angeschlossen ist, für ausgehende Verbindungen
* <Eintrag der Nebenstelle> # <Rufnummer>	nutzt die Verbindungsart eines Eintrags der Nebenstelle ( <b>2</b> bis <b>9</b> ), an der das Telefon angeschlossen ist, für ausgehende Verbindungen
* <b>0</b> # <Rufnummer>	nutzt die Verbindungsart des zehnten Eintrags der Nebenstelle, an der das Telefon angeschlossen ist, für ausgehende Verbindungen

### Wählen extern mit Wahlregeln

Sie haben die Möglichkeit, die Verbindungsart für ausgehende Verbindungen unabhängig von den Einstellungen in der Anlage zu bestimmen. Dafür geben Sie vor der Anwahl einer Rufnummer einen der folgenden Tastaturbefehle an Ihrem Telefon ein:

Tastaturbefehl	Handlung
* <b>1 1</b> # <Rufnummer>	stellt für diesen Wählvorgang eine Verbindung ins Festnetz her
* <b>1 2</b> # <Rufnummer>	stellt für diesen Wählvorgang eine Verbindung ins Internet her

### Wählen extern mit verkürztem Wählvorgang

Die Eumex 300 IP erkennt automatisch, wenn die Eingabe einer Rufnummer beendet ist, benötigt für diesen Vorgang aber einige Sekunden nach Eingabe der letzten Ziffer. Um den Wählvorgang zu verkürzen, wählen Sie nach Eingabe der letzten Ziffer einer Rufnummer zusätzlich „**#**“.

Tastaturbefehl	Handlung
<Rufnummer> <b>#</b>	signalisiert der Eumex 300 IP, dass die Eingabe einer Rufnummer beendet ist und kann so den Wählvorgang verkürzen

## Wählen intern

### Wählen extern mit Unterdrückung der eigenen Rufnummer (CLIR)

Wenn Sie diese Funktion aktivieren, wird verhindert, dass Ihre Rufnummer auf dem Anzeigefeld des Telefons Ihres Gesprächspartners eingeblendet wird. Gehen Sie wie folgt vor:

Tastaturbefehl	Handlung
	Nehmen Sie den Hörer ab.
 <b>3 1 #</b>	Geben Sie nebenstehende Tastenkombination ein. Sie hören jetzt das Amtszeichen.
	Wählen Sie die von Ihnen gewünschte Nummer.



**Wählen Sie bei Aktivierung der CLIR-Funktion auch dann keine „0“, wenn Sie von einer Nebenstelle ohne spontane Amtsholung telefonieren.**

Sie müssen die oben beschriebene CLIR-Funktion jedesmal aktivieren, wenn Sie eine Unterdrückung der Anzeige Ihrer Rufnummer wünschen.



Dieses Leistungsmerkmal müssen Sie gegebenenfalls für Ihren Anschluss freischalten lassen.

## Wählen intern

ISDN

analog

VoIP

### Wählen intern mit spontaner Amtsholung

Tastaturbefehl	Handlung
	Nehmen Sie den Hörer ab. Sie erhalten sofort das Amtszeichen, da die Nebenstelle auf spontane Amtsholung eingestellt ist.
<b>R</b> oder  	Wählen Sie die Rückfragetaste oder drücken Sie zweimal die Stern-Taste. Sie hören den internen Wählton.
	Wählen Sie die gewünschte Nebenstellenummer.

### Wählen intern mit Konfiguration Nebenstelle

Tastaturbefehl	Handlung
	Nehmen Sie den Hörer ab. Sie hören den internen Wählton.
	Wählen Sie die gewünschte Nebenstellenummer.

**Sammelruf**

ISDN

analog

VoIP

Im internen Wählmodus können Sie mit Eumex 300 IP alle anderen Nebenstellen per Sammelruf gleichzeitig anrufen. Das Gespräch wird mit der Nebenstelle aufgebaut, die zuerst abhebt.

Tastaturbefehl	Handlung
	Nehmen Sie den Hörer ab.
<b>9</b>	Durch Wahl der Ziffer „9“ anstelle einer bestimmten Nebenstellenummer werden alle freien Nebenstellen angerufen.

**Rückfrage/Halten**

ISDN

analog

VoIP

Mit der Funktion „Rückfrage / Halten“ haben Sie die Möglichkeit, ein aktuelles Gespräch zu halten, um eine Rückfrage zu einem zweiten Gesprächspartner zu starten. So können Sie im Raum eine Rückfrage erledigen oder zur Rücksprache einen zweiten Gesprächspartner anrufen. Der Gesprächspartner im gehaltenen Zustand hört diese Rückfrage nicht. Haben Sie Ihre Rückfrage erledigt, können Sie die Verbindung zu Ihrem ersten Gesprächspartner wieder aufnehmen.

**Tip**

Am analogen Anschluss können Sie dieses Leistungsmerkmal nur für die interne Rückfrage oder für die Rückfrage zu einem Gesprächspartner, der über eine Internet-rufnummer zu erreichen ist, nutzen.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um ein Gespräch zu halten und es dann wieder zurückzuholen:

Tastaturbefehl	Handlung
Gespräch 1 	Sie führen gerade mit Gesprächspartner 1 ein Gespräch.
<b>R</b>	Drücken Sie die Rückfragetaste. Gesprächspartner 1 wird damit gehalten und die Rückfrage eingeleitet.
	Um eine Verbindung zu Gesprächspartner 2 aufzubauen, geben Sie die gewünschte Nebenstellenummer oder nach Eingabe der „0“ die externe Rufnummer ein.

Tastaturbefehl	Handlung
Gespräch 2 	Nimmt die Gegenstelle ab, können Sie mit Gesprächspartner 2 ein Gespräch führen.
<b>R</b>	Ist der Anschluss von Gesprächspartner 2 besetzt oder meldet dieser sich nicht, drücken Sie erneut die Rückfragetaste, um zu Gesprächspartner 1 zurückzukehren.
<b>R 1</b>	Möchten Sie nach Ihrem Gespräch von Gesprächspartner 2 zu Gesprächspartner 1 zurückkehren, geben Sie die nebenstehende Tastenkombination ein. Die Rückfrage ist damit beendet.



**Wenn Sie zum Beenden der Rückfrage nur die Rückfragetaste drücken, dann bleibt die Verbindung zu Gesprächspartner 2 bestehen, bis dieser die Verbindung beendet. Es fallen weiterhin Verbindungskosten an.**

Tastaturbefehl	Handlung
Gespräch 1 	Alternativ zum Drücken der Tastenkombination können Sie auch den Hörer auflegen und damit die Verbindung zum Gesprächspartner 2 selbst beenden. Sie erhalten ein Klingelzeichen und sind nach Abnehmen des Hörers wieder mit Gesprächspartner 1 verbunden.
	Durch Auflegen des Hörers beenden Sie das Gespräch.

**Makeln**

ISDN

analog

VoIP

Besteht neben einem aktuellen Gespräch 1 eine Rückfrageverbindung zu einem Gesprächspartner 2, so können Sie mit der Rückfragetaste beliebig oft zwischen den zwei Gesprächen hin- und herschalten.



Am analogen Anschluss können Sie dieses Leistungsmerkmal nur für das Hin- und Herschalten zu einem internen Gesprächspartner oder zu einem Gesprächspartner, der über eine Internetrufnummer zu erreichen ist, nutzen.

Gehen Sie zum Makeln folgendermaßen vor:

Tastaturbefehl	Handlung
Gespräch 1 	Sie führen gerade mit Gesprächspartner 1 ein Gespräch.
<b>R</b>	Drücken Sie die Rückfragetaste. Gesprächspartner 1 ist damit gehalten und die Rückfrage eingeleitet.
	Um eine Verbindung zu Gesprächspartner 2 aufzubauen, geben Sie die gewünschte Nebenstellenummer oder nach Eingabe der „0“ die externe Rufnummer ein.
Gespräch 2 	Nimmt die Gegenstelle ab, können Sie mit Gesprächspartner 2 ein Gespräch führen.
<b>R 2</b>	Möchten Sie zu Gesprächspartner 1 zurückkehren, geben Sie die nebenstehende Tastenkombination ein.
Gespräch 1 	Sie sprechen jetzt wieder mit Gesprächspartner 1.
<b>R 2</b>	Um wieder mit Gesprächspartner 2 zu sprechen, drücken Sie erneut die nebenstehende Tastenfolge. Auf diese Weise können Sie zwischen Gesprächspartner 1 und 2 makeln.

Das Makeln kann auf verschiedene Arten beendet werden:

Tastaturbefehl	Handlung
 	Der Gesprächspartner in momentaner Halteposition legt auf. Die aktiv Sprechenden können ihr Gespräch fortsetzen.
<b>R 1</b>	Sie beenden die Rückfrage zum Rückfragepartner durch nebenstehende Tastenkombination und nehmen damit die Verbindung zum Gesprächspartner 1 erneut auf.
  	Alternativ zur Eingabe der Tastenkombination können Sie auch den Hörer auflegen und damit selbst die Verbindung beenden. Sie erhalten ein Klingelzeichen und sind nach Abnehmen des Hörers mit dem Gesprächspartner aus der Halteposition verbunden.

## Vermitteln

### Vermitteln

ISDN

analog

VoIP

Mit der Funktion „Vermitteln“ haben Sie die Möglichkeit, ein aktuelles Gespräch an eine andere Nebenstelle der Eumex 300 IP zu vermitteln. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

Tastaturbefehl	Handlung
Gespräch 1 	Sie führen gerade mit Gesprächspartner 1 ein Gespräch.
<b>R</b>	Drücken Sie die Rückfragetaste. Gesprächspartner 1 wird damit gehalten.
	Um eine Verbindung zu Gesprächspartner 2 aufzubauen, wählen Sie dessen Nebenstellenummer.
Gespräch 2 	Sie sprechen nun mit Gesprächspartner 2.
	Zum Vermitteln eines Gespräches zwischen Gesprächspartner 1 und Gesprächspartner 2 legen Sie einfach den Hörer auf.

### Externes Vermitteln

ISDN

analog

VoIP

Mit der Funktion externes Vermitteln haben Sie die Möglichkeit, zwei externe Gesprächspartner miteinander zu verbinden. Die Gesprächsvermittlung erfolgt über Ihre TK-Anlage.

Wenn Sie Ihre TK-Anlage an einem ISDN-Anschluss betreiben, dann können Sie Externes Vermitteln (ECT) auch als ISDN-Leistungsmerkmal für Ihren Anschluss freischalten lassen. ECT schaltet dann beide B-Kanäle Ihres Anschlusses nach erfolgreicher Verbindung der externen Gesprächspartner wieder frei, verursacht als ISDN-Leistungsmerkmal aber in der Regel weitere Kosten.

Gehen Sie dafür folgendermaßen vor:

	Nehmen Sie den Hörer ab.
	Wählen Sie die Rufnummer des externen Gesprächspartners. Beginnen Sie Ihr Gespräch.
<b>R</b>	Drücken Sie die Rückfragetaste.
	Wählen Sie im Anschluss an die „0“ die Rufnummer Ihres zweiten externen Gesprächspartners. Sie können das zweite externe Gespräch führen, während die Leitung zu Ihrem ersten externen Gesprächspartner gehalten wird.

	Möchten Sie nun selbst die Verbindungen beenden, während die beiden externen Gesprächspartner weiter miteinander sprechen, können Sie die beiden Teilnehmer miteinander verbinden.
<b>R 4</b>	Geben Sie die nebenstehende Tastenkombination ein. Die gehaltene und die aktive Verbindung werden miteinander verbunden. Die externen Gesprächspartner setzen das Gespräch fort, während Sie die Verbindung beenden.
	Legen Sie den Hörer auf.

## Anklopfen

ISDN

analog

VoIP

## Tipp

Für jede Nebenstelle kann der Anklopferschutz eingestellt werden. Näheres erfahren Sie in der Direkthilfe des Konfigurationsprogramms.

Die Funktion „Anklopfen“ informiert Sie während eines Gesprächs, wenn Sie ein weiterer externer Teilnehmer sprechen möchte. Der einkommende externe Ruf wird durch einen Anklopferton im Hörer signalisiert. Sie können dann innerhalb von 30 Sekunden mit dem neuen Gesprächspartner eine Verbindung aufbauen.

Nach 30 Sekunden wird das anklopfende Gespräch abgewiesen.

Tastaturbefehl	Handlung
<b>R 2</b>	Geben Sie die nebenstehende Tastenkombination ein, um ein anklopfendes Gespräch anzunehmen.
<b>R 1</b>	Mit der nebenstehenden Tastenkombination können Sie zu Ihrer bestehenden Verbindung zurückkehren.  Sie können auch durch Beenden des bestehenden Gespräches dauerhaft zum anklopfenden Gespräch wechseln. Dann ertönt nach dem Auflegen des Hörers ein Klingeln. Heben Sie den Hörer erneut ab, werden Sie mit dem neuen Gesprächspartner verbunden.
<b>R 0</b>	Zum Abweisen eines Anklopfers geben Sie nebenstehende Tastenkombination ein.

Mit der Eumex 300 IP können Sie Dreierkonferenzen per Telefon abhalten. Dabei können zwei externe und ein interner, zwei interne und ein externer oder drei interne Gesprächsteilnehmer ein Konferenzgespräch miteinander führen.

**Tipp**

Dieses Leistungsmerkmal können Sie nicht für Konferenzen mit zwei externen Gesprächspartnern am analogen Anschluss nutzen.

Eine Dreierkonferenz führen Sie wie folgt:

Tastaturbefehl	Handlung
	Nehmen Sie den Hörer ab.
	Wählen Sie die Rufnummer des externen oder des internen Gesprächspartners. Beginnen Sie Ihr Gespräch.
<b>R</b>	Drücken Sie die Rückfragetaste.
	Um eine Verbindung zu Gesprächspartner 2 aufzubauen, geben Sie die gewünschte Nebenstellenummer oder nach Eingabe der „0“ die externe Rufnummer ein.
<b>R 3</b>	Geben Sie die nebenstehende Tastenkombination ein.
	Führen Sie das Konferenzgespräch. Jeder der externen Gesprächspartner kann auflegen; Sie führen das Gespräch in diesem Fall mit dem verbleibenden Gesprächsteilnehmer weiter.
	Sie beenden die Konferenz, indem Sie den Hörer auflegen.
<b>R 2</b>	Genau wie beim Makeln können Sie auch bei einer Dreierkonferenz zum ursprünglichen Gesprächsteilnehmer zurückschalten. Drücken Sie dazu die Rückfragetaste und die Ziffer 2. Die Konferenz ist damit beendet und Sie sprechen jetzt mit dem Gesprächspartner, mit dem Sie vor Beginn der Dreierkonferenz gesprochen haben. Das zweite Gespräch wird gehalten. Zwischen beiden Gesprächspartnern können Sie durch die erneute Eingabe der obenstehenden Tastenkombination hin- und herschalten.

**Heranholen eines Gespräches (Pickup)**

ISDN

analog

VoIP

Wenn ein anderes Telefon klingelt, dann haben Sie mit der Pickup-Funktion die Möglichkeit, das Gespräch auf Ihr Telefon zu holen. Sie können Gespräche von bekannten und unbekanntem Nebenstellennummern heranholen. Lesen Sie dazu auch die Hinweise in der Datei TELEFON.PDF auf der Eumex 300 IP-CD.

Um ein Gespräch von einer unbekanntem Nebenstelle auf Ihr Telefon zu holen, führen Sie die folgenden Schritte aus:

Tastaturbefehl	Handlung
	Nehmen Sie den Hörer ab.
	Geben Sie die nebenstehende Tastenkombination ein.
	Das Gespräch wird herangeholt. Die Verbindung mit dem Anrufer ist hergestellt.

Diese Funktion kann auch dazu benutzt werden, eingehende Anrufe, die schon von einem Anrufbeantworter an einer anderen Nebenstelle entgegen genommen wurden, heranzuholen. Voraussetzung dafür ist, dass an der Nebenstelle, an der der Anrufbeantworter angeschlossen ist, die Funktion „Anrufbeantworter“ aktiviert ist.

**Rückruf bei Besetzt**

Wenn Sie eine externe oder interne Rufnummer wählen und diese besetzt ist, hören Sie ein Signal, sobald die Leitung frei wird: Ihr Telefon klingelt 20 Sekunden wie bei einem externen Ruf. Wenn Sie jetzt Ihren Hörer abheben, wird die Rufnummer des von Ihnen gewünschten Gesprächspartners automatisch gewählt.

Tastaturbefehl	Handlung
	Sie haben eine Rufnummer gewählt und hören das Besetztzeichen.
	Wählen Sie innerhalb von 20 Sekunden die Ziffer „5“.
	Sie hören einen positiven Quittungston.
	Legen Sie den Hörer auf. Sobald der von Ihnen angewählte Gesprächspartner sein Gespräch beendet hat, erhalten Sie den Wiederanruf.
	Heben Sie den Hörer ab. Die Nummer Ihres Gesprächspartners wird gewählt.

Rückrufwünsche werden nach 45 Minuten bzw. nach erfolgreicher Durchführung gelöscht. Pro Mehrfachnummer (MSN) können Sie maximal drei Rückrufaufträge aktivieren.

**Rückruf bei Nichtmelden**

ISDN

Dieses Leistungsmerkmal gilt sowohl für externe als auch für interne Verbindungen. Für externe Verbindungen müssen Sie das Leistungsmerkmal gegebenenfalls bei Ihrem ISDN-Anbieter freischalten lassen. Nach erfolgter Freischaltung aktivieren Sie die Funktion über Ihr Telefon. Pro Mehrfachrufnummer (MSN) können Sie maximal drei Rückrufaufträge aktivieren.

Zur Aktivierung dieser Funktion gehen Sie wie folgt vor:

Tastaturbefehl	Handlung
	Sie haben eine Rufnummer gewählt und hören einen Freiton.
<b>5</b>	Wird das Gespräch nicht entgegengenommen, wählen Sie die Ziffer „5“.
	Sie hören einen positiven Quittungston.
	Legen Sie den Hörer auf.

Ist der Gesprächspartner wieder erreichbar und führt von seinem Apparat ein Gespräch, erkennt die Funktion das Beenden dieses Gesprächs und leitet den Rückruf ein.

Tastaturbefehl	Handlung
	Ihr Telefon klingelt.
	Heben Sie den Hörer ab. Die Rufnummer der Gegenstelle wird automatisch gewählt.
	Das Telefon der Gegenstelle klingelt.

**Durchwahl (Call Through)**

ISDN

analog

VoIP

Mit dem Leistungsmerkmal Durchwahl können Sie günstig von Ihrem Handy ins Festnetz und Internet telefonieren. Voraussetzung ist, dass Sie einen Sondertarif für bestimmte Rufnummern haben (fragen Sie Ihren Mobilfunkanbieter). Anrufe zu solchen Vorzugsrufnummern sind deutlich günstiger als übliche Mobilfunkverbindungen. Dies nutzen Sie, indem Sie als Vorzugsrufnummer eine MSN Ihrer Eumex 300 IP angeben. Zum Telefonieren rufen Sie dann zunächst diese Vorzugsrufnummer an und lassen sich per Rufumleitung an die eigentliche Zielrufnummer weiterleiten.

## Einrichten

- Geben Sie eine Ihrer MSNs beim Mobilfunkanbieter als Vorzugsrufnummer an.
- Richten Sie diese MSN und eine frei zu wählende PIN im Konfigurationsprogramm Ihrer Eumex 300 IP ein und beachten Sie, dass die MSN keiner Nebenstelle zugeordnet sein darf.
- Sie können zusätzlich festlegen, ob nur ein bestimmter Anrufer diese Funktion nutzen darf.

## Telefonieren:

Um die Funktion Durchwahl zu nutzen, führen Sie die folgenden Schritte aus:

Tastaturbefehl	Handlung
	Nehmen Sie den Hörer ab.
	Rufen Sie den eigenen Anschluss unter der Vorzugsrufnummer an.
	Geben Sie Ihre PIN ein und warten Sie den positiven Quittungston ab.
<b>0</b> <Zielrufnummer>	Wählen Sie dann zunächst die „0“ und geben Sie anschließend die gewünschte Zielrufnummer ein.

Weitere Informationen zum Leistungsmerkmal Durchwahl erhalten Sie in der Online-Hilfe der Eumex 300 IP.

## Fangen

Mit Hilfe des Leistungsmerkmals „Fangen“ können Sie böswillige Anrufer identifizieren. Sie müssen dieses Leistungsmerkmal bei Ihrem ISDN-Anbieter freischalten lassen. Nach erfolgter Freischaltung aktivieren Sie die Funktion über Ihr Telefon.

Drücken Sie während des Gesprächs oder nach Auflegen des Anrufers folgende Tastenkombination:

Tastaturbefehl	Handlung
<b>R * 3 9 #</b>	Geben Sie die nebenstehende Tastenkombination ein, um das Leistungsmerkmal „Fangen“ zu aktivieren.

Nähere Angaben zu diesem Leistungsmerkmal erhalten Sie von Ihrem ISDN-Anbieter.

Mit der Funktion „Parken“ haben Sie die Möglichkeit, ein aktuelles Gespräch am S<sub>0</sub>-Bus zu parken. Dieses Gespräch kann dann von einem anderen ISDN-Endgerät (z.B. einem ISDN-Telefon), das zusammen mit der Eumex 300 IP an Ihrem Basisanschluss angeschlossen ist, wieder aufgenommen werden.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um ein Gespräch zu parken:

Tastaturbefehl	Handlung
	Sie führen gerade mit Gesprächspartner 1 ein Gespräch.
<b>R</b>	Drücken Sie die Rückfragetaste. Die Verbindung zu Gesprächspartner 1 wird damit gehalten.
<b>* 1 PC *</b>	Geben Sie die nebenstehende Tastenkombination ein. Tippen Sie für „PC“ den Parkcode ein.  Der Parkcode besteht entweder aus einer einstelligen Ziffer von 0-9 oder einer zweistelligen Zahl von 00-99.

Sie hören einen positiven Quittungston, wenn das Parken erfolgreich durchgeführt wurde. Beim negativen Quittungston ist entweder ein Bedienungsfehler aufgetreten oder die Parken-/Wiederaufnahme-Funktion ist gesperrt (möglicherweise wurde der Parkcode bereits verwendet).

Tastaturbefehl	Handlung
	Nach einem positiven Quittungston können Sie den Hörer jetzt auflegen, ohne die Verbindung abzubauen. Das Gespräch ist für 2 Minuten in der Vermittlungsstelle geparkt.

Um das Gespräch wieder aufzunehmen, gehen Sie folgendermaßen vor:

Tastaturbefehl	Handlung
	Nehmen Sie den Hörer wieder ab. (Es darf kein Gespräch gleichzeitig gehalten sein, da die Eumex 300 IP sonst versucht, dieses zu parken.)
<b>* 1 PC *</b>	Geben Sie die nebenstehende Tastenkombination ein. Tippen Sie für „PC“ den Parkcode ein.  Der Parkcode, der entweder aus einer einstelligen Ziffer von 0-9 oder einer zweistelligen Zahl von 00-99 besteht, muss genau dem zum Parken angegebenen Parkcode entsprechen.

**Keypad-Sequenzen nutzen**

ISDN

analog

VoIP

Die TK-Anlage Eumex 300 IP bietet die Funktion „Keypad“. Diese Funktion ermöglicht die Steuerung von Netzleistungsmerkmalen durch die Eingabe von Zeichen und Ziffernfolgen über die Telefontastatur. Diese Tastatureingaben heißen Keypad-Sequenzen. Mit Hilfe von Keypad-Sequenzen können Sie Netzleistungsmerkmale nutzen, die nicht direkt im Lieferumfang der Eumex 300 IP enthalten sind. Die Keypad-Sequenzen werden Ihnen von Ihrem Telefonanbieter mitgeteilt.

Keypad-Sequenz eingeben bei spontaner Amtsholung:

Tastaturbefehl	Handlung
	Nehmen Sie den Hörer ab.
*# Seq	Geben Sie die nebenstehende Tastenkombination ein. „Seq“ steht für die Keypad-Sequenz, die Sie von Ihrem ISDN-Anbieter erhalten haben.

Keypad-Sequenz eingeben bei interner Amtsholung:

Tastaturbefehl	Handlung
	Nehmen Sie den Hörer ab.
0 *# Seq	Geben Sie die nebenstehende Tastenkombination ein. „Seq“ steht für die Keypad-Sequenz, die Sie von Ihrem ISDN-Anbieter erhalten haben.

**Impulswahltelefone an der Eumex 300 IP**

Mit einem Impulswahltelefon können Sie die Leistungsmerkmale der Eumex 300 IP nur bedingt in Anspruch nehmen. Folgende Funktionen lassen sich ausführen:

- Wahl extern
- Wahl intern (wenn keine spontane Amtsholung eingestellt ist)
- Anrufe annehmen extern und intern
- anklopfende Gespräche durch Wahl der Ziffer „0“ annehmen
- Makeln zwischen zwei bestehenden Gesprächen mit der Ziffer „0“
- Rückfrage durch Wahl der Ziffer „0“ einleiten

Weitere Aktionen lassen sich mit einem Impulswahltelefon nicht ausführen.

# Ratgeber

## Weiterführende Hinweise

Der Ratgeber enthält weiterführende Hinweise zu folgenden Themen:

- Was bei der Verkabelung zu beachten ist
- IP-Einstellungen
- Fehler beim Öffnen der Benutzeroberfläche
- DHCP-Server

### Was bei der Verkabelung zu beachten ist

Die Verkabelung der Eumex 300 IP kann problemlos verlängert werden. Kabel in passender Länge können Sie im Computerfachhandel beziehen. Beachten Sie aber in jedem Fall die Bauart der Kabel und bedenken Sie, dass die Leitungsqualität mit Vergrößerung des Abstandes von der Vermittlungsstelle abnehmen kann.

Beachten Sie beim Kauf der Kabel folgende Hinweise:

- verwenden Sie zur Verlängerung des Netzwerk-, des DSL-, und des ISDN/analog-Kabels Netzwerkkabel 10bT, 1:1 verdrahtet mit folgenden Eigenschaften:
  - für das Netzwerkkabel sollte STP (Shielded Twisted Pair = geschirmt) verwendet werden
  - für das DSL- und das ISDN/analog-Kabel ist UTP (Unshielded Twisted Pair) geeignet

Beachten Sie außerdem die maximalen Kabellängen:

- Netzwerkkabel: 100 m
- DSL-Kabel: 20 m
- ISDN/analog-Kabel: 10 m
- USB-Kabel: 5 m

## IP-Einstellungen

Die Eumex 300 IP verfügt über einen eigenen DHCP-Server. Das bedeutet, dass den angeschlossenen Computern ihre IP-Adresse von der Eumex 300 IP zugewiesen wird. Die angeschlossenen Computer müssen dafür so eingerichtet sein, dass sie ihre IP-Adresse automatisch von der Eumex 300 IP beziehen können. Die Schritte zur Überprüfung und Einstellung dieser Option unterscheiden sich in den verschiedenen Betriebssystemen. Lesen Sie dazu den Abschnitt für Ihr Betriebssystem.



**Wenn die Eumex 300 IP in einem Netzwerk betrieben wird, dann darf in diesem Netzwerk kein anderer DHCP-Server aktiviert sein.**

### Linux

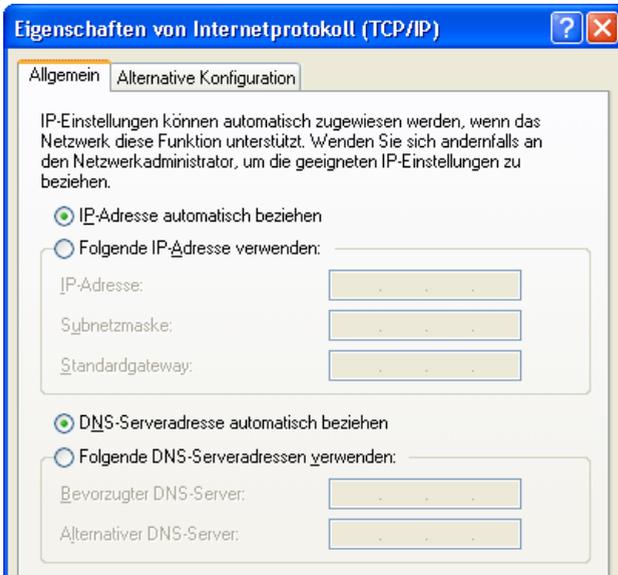
Ausführliche Grundlagen und Hilfestellungen zum Thema Netzwerkkonfiguration unter Linux finden Sie z.B. unter:

<http://www.linuxhaven.de/dlhp/HOWTO/DE-Netzwerk-HOWTO-4.html>

### IP-Adresse automatisch beziehen in Windows XP

In Windows XP gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Wählen Sie unter „Start / Systemsteuerung / Netzwerk- und Internetverbindungen / Netzwerkverbindungen“ die LAN-Verbindung der mit der Eumex 300 IP verbundenen Netzwerkkarte mit einem Doppelklick.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Eigenschaften“.
3. Wählen Sie in der Liste „Internetprotokoll (TCP/IP)“ und klicken Sie „Eigenschaften“.
4. Aktivieren Sie die Optionen „IP-Adresse automatisch beziehen“ und „DNS-Serveradresse automatisch beziehen“.



Eigenschaften des Internetprotokolls (TCP/IP)

5. Bestätigen Sie die Auswahl mit „OK“.

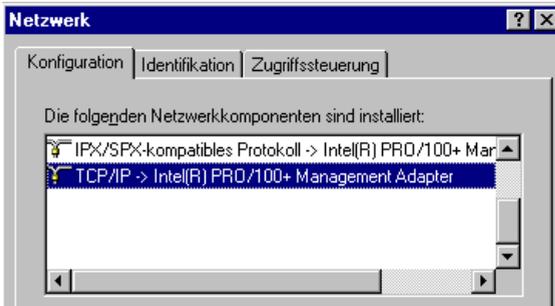
Der Computer erhält nun eine IP-Adresse von der Eumex 300 IP.

### IP-Adresse automatisch beziehen in Windows Me/98

In Windows Me/98 gehen Sie folgendermaßen vor:

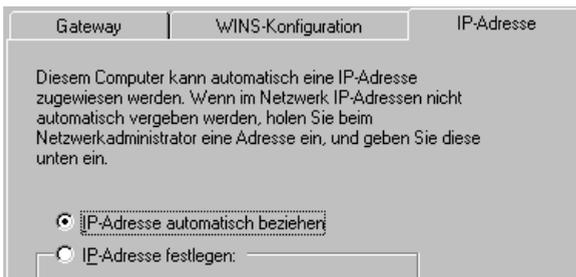
Halten Sie Ihre Windows-CD bereit, da Sie diese für Änderungen der Netzwerkeinstellungen möglicherweise benötigen.

1. Wählen Sie „Start / Einstellungen / Systemsteuerung“.
2. Öffnen Sie den Eintrag „Netzwerk“ mit einem Doppelklick.
3. Wählen Sie in der Liste die mit einem Pfeil dargestellte Bindung „(TCP/IP) -> <mit der Eumex 300 IP verbundenen Netzwerkkarte>“ mit einem Doppelklick.



TCP/IP-Bindung an eine Netzwerkkarte

4. Aktivieren Sie Option „IP-Adresse automatisch beziehen“.



Option „IP-Adresse automatisch beziehen“

5. Aktivieren Sie auf der Registerkarte „DNS-Konfiguration“ die Option „DNS deaktivieren“.



Option „DNS deaktivieren“

6. Bestätigen Sie die Auswahl mit „OK“.

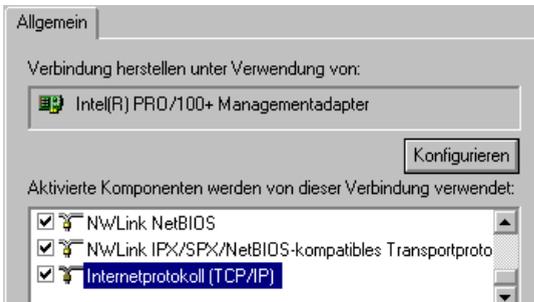
Der Computer erhält nun eine IP-Adresse von der Eumex 300 IP.

## IP-Einstellungen

### IP-Adresse automatisch beziehen in Windows 2000

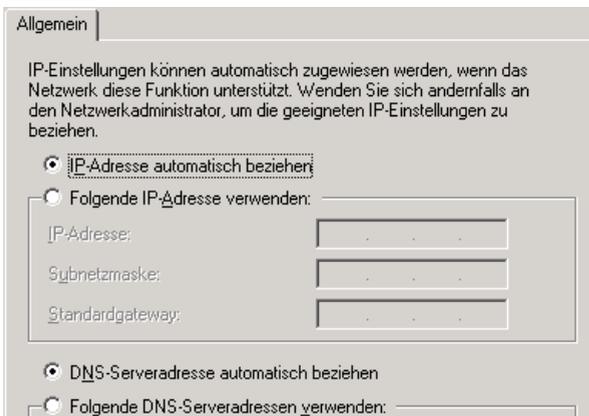
In Windows 2000 gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Wählen Sie „Start / Einstellungen / Netzwerk- und DFÜ-Verbindungen“.
2. Wählen Sie mit einem Doppelklick die LAN-Verbindung der mit der Eumex 300 IP verbundenen Netzwerkkarte.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Eigenschaften“.
4. Wählen Sie in der Liste „Internetprotokoll (TCP/IP)“ mit einem Doppelklick aus.



Eigenschaften der LAN-Verbindung einer Netzwerkkarte

5. Aktivieren Sie Optionen „IP-Adresse automatisch beziehen“ und „DNS-Serveradresse automatisch beziehen“.



Option „IP-Adresse automatisch beziehen“

6. Bestätigen Sie die Auswahl mit „OK“.

Der Computer erhält nun eine IP-Adresse von der Eumex 300 IP.

### IP-Adresse automatisch beziehen in Mac OS X

In den Mac OS X-Betriebssystemen gehen Sie zur Einstellung der TCP/IP-Eigenschaften folgendermaßen vor:

1. Wählen Sie im Apfelmenü „Systemeinstellungen“.
2. Klicken Sie im Fenster „Systemeinstellungen“ das Symbol „Netzwerk“.
3. Wählen Sie im Fenster „Netzwerk“ im Menü „Zeigen“ die Option „Ethernet (integriert)“.
4. Wechseln Sie auf die Registerkarte „TCP/IP“ und wählen Sie im Menü „IPv4 konfigurieren“ die Option „DHCP“.
5. Klicken Sie „Jetzt aktivieren“.

### Fehler beim Öffnen der Benutzeroberfläche

Wenn Sie beim Öffnen der Benutzeroberfläche eine Fehlermeldung erhalten, überprüfen Sie bitte folgende Punkte:

- Stellen Sie sicher, dass alle Kabelverbindungen fest stecken.
- Die IP-Adressen der angeschlossenen Computer müssen automatisch zugewiesen werden (siehe „IP-Einstellungen“ auf Seite 55).
- Geben Sie im Internetbrowser als Adresse statt „eumex.ip“ eine der folgenden IP-Adressen ein:
  - 192.168.178.1
  - 192.168.179.1

### Wie die Eumex 300 IP über eine LAN-Verbindung immer erreicht werden kann

Die Eumex 300 IP verfügt über eine feste IP-Adresse, die nicht veränderbar ist und über die die Eumex 300 IP immer erreichbar bleibt. Es handelt sich dabei um folgende IP-Adresse: 192.168.178.254

Um die Benutzeroberfläche der Eumex 300 IP über diese Adresse zu erreichen, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Verbinden Sie die Eumex 300 IP und den Computer über das rote Netzwerkkabel (siehe Abschnitt „Eumex 300 IP am LAN-Anschluss eines Computers anschließen“ ab Seite 17).

Falls bereits eine USB-Verbindung existiert, entfernen Sie vor dem Anschluss des Netzwerkkabels das USB-Kabel.

2. Notieren Sie die IP-Einstellungen des Computers.
3. Ändern Sie die IP-Einstellungen, indem Sie folgende feste IP-Adresse eintragen: 192.168.178.250
4. Starten Sie Ihren Internetbrowser und geben Sie die feste IP-Adresse der Eumex 300 IP ein:

192.168.178.254

Jetzt wird die Benutzeroberfläche der Eumex 300 IP geöffnet.

## DHCP-Server

Die Eumex 300 IP verfügt über einen eigenen DHCP-Server. In den Werkseinstellungen sind der DHCP-Server sowie die Einstellung „Alle Computer befinden sich im selben IP-Netzwerk“ standardmäßig aktiviert. Jeder mit der Eumex 300 IP verbundene Computer bekommt somit bei jedem Neustart vom DHCP-Server eine IP-Adresse zugewiesen.



**Die Computer können ihre IP-Adresse nur dann vom DHCP-Server erhalten, wenn in den IP-Einstellungen der Computer die Einstellung „IP-Adresse automatisch beziehen“ aktiviert ist. Siehe dazu Abschnitt „IP-Einstellungen“ auf Seite 55.**

**Innerhalb eines Netzwerks darf immer nur ein DHCP-Server aktiv sein.**

## DHCP-Server-Einstellungen in der Benutzeroberfläche

Zu den Einstellungen für den DHCP-Server gelangen Sie folgendermaßen:

1. Öffnen Sie in der Benutzeroberfläche der Eumex 300 IP das Menü „Netzwerk“.
2. Klicken Sie auf den Menüpunkt „DHCP“. Hier können Sie die Einstellungen für den DHCP-Server vornehmen.

## IP-Netzwerke-Einstellungen in der Benutzeroberfläche

Durch die Einstellung „Alle Computer befinden sich im selben Netzwerk“ wird festgelegt, ob sich alle mit der Eumex 300 IP verbundenen Computer im selben IP-Netzwerk oder in unterschiedlichen IP-Netzwerken befinden.

Zu den Einstellungen für die IP-Netzwerke gelangen Sie folgendermaßen:

1. Öffnen Sie in der Benutzeroberfläche der Eumex 300 IP das Menü „Netzwerk“.
2. Klicken Sie auf den Menüpunkt „USB“. Hier können Sie festlegen, ob alle angeschlossenen Computer im selben IP-Netzwerk liegen.

Beachten Sie für die Einstellungen bitte auch die folgenden Informationen:

- „Alle Computer befinden sich im selben IP-Netzwerk“ ist aktiviert
  - Das IP-Netzwerk der Eumex 300 IP wird durch die Einstellungen „IP-Adresse Gateway“ und „Subnetzmaske“ festgelegt. Die im Feld „IP-Adresse Gateway“ eingetragene Adresse ist die IP-Adresse der Eumex 300 IP. Über diese Adresse ist die Eumex 300 IP im IP-Netzwerk erreichbar. Die werksseitig vorgegebene IP-Adresse ist 192.168.178.1.
  - Alle mit der Eumex 300 IP verbundenen Computer müssen eine IP-Adresse aus dem IP-Netzwerk der Eumex 300 IP erhalten.
- „Alle Computer befinden sich im selben IP-Netzwerk“ ist nicht aktiviert
  - Jede Schnittstelle der Eumex 300 IP erhält eine eigene IP-Adresse und Subnetzmaske.

## DHCP-Server

- Das IP-Netzwerk einer Schnittstelle wird durch die Einstellungen „IP-Adresse Gateway“ und „Subnetzmaske“ festgelegt. Die im Feld „IP-Adresse Gateway“ eingetragene Adresse ist die IP-Adresse der Schnittstelle. Über diese Adresse ist die Eumex 300 IP im IP-Netzwerk erreichbar. Die folgende Tabelle zeigt die werksseitig vorgegebenen IP-Adressen an:

Schnittstelle	IP-Adresse
LAN	192.168.178.1
USB	192.168.179.1

- Alle über eine Schnittstelle mit der Eumex 300 IP verbundenen Computer müssen eine IP-Adresse aus dem IP-Netzwerk der Schnittstelle erhalten.

### ■ Adressen der IP-Netzwerke

In den Feldern „IP-Adresse Gateway“ können Sie jeweils eine beliebige IP-Adresse eintragen. Beachten Sie dabei folgende Einschränkungen und Empfehlungen:

- Es wird empfohlen, im vierten Block der IP-Adresse immer die 1 zu wählen.
- Die Adresse darf nicht aus folgendem Adressbereich stammen:  
192.168.180.1 - 254  
Dieser Adressbereich ist für interne Zwecke in der Eumex 300 IP reserviert.
- Bei aktiviertem DHCP-Server sind in einem IP-Netzwerk die Adressen zwischen 20 und 200 im vierten Block der IP-Adresse für den DHCP-Server reserviert.

### IP-Adressbereich des DHCP-Servers

In jedem IP-Netzwerk sind die Adressen zwischen 20 und 200 im vierten Block der IP-Adresse für den DHCP-Server reserviert.

Im Falle der werksseitig vorgegebenen Einstellungen stehen dem DHCP-Server jeweils die folgenden Adressbereiche zur Verfügung:

- „Alle Computer befinden sich im selben IP-Netzwerk“ ist aktiviert

Adressbereich des DHCP-Servers: 192.168.178.20 - 200

- „Alle Computer befinden sich im selben IP-Netzwerk“ ist nicht aktiviert

Schnittstelle	Adressbereich des DHCP-Servers an der Schnittstelle
LAN	192.168.178.20 - 200
USB	192.168.179.20 - 200

### Feste IP-Adressen bei aktiviertem DHCP-Server

Wenn Sie einzelnen Computern, die mit der Eumex 300 IP verbunden sind, trotz aktivierten DHCP-Servers feste IP-Adressen geben wollen, dann müssen Sie in den IP-Einstellungen dieser Computer die Einstellung „IP-Adresse automatisch beziehen“ deaktivieren und die feste IP-Adresse manuell in den dafür vorgesehenen Feldern eintragen.

Die IP-Adressen, die Sie an die Computer vergeben, dürfen nicht aus dem IP-Adressbereich des DHCP-Servers stammen.

Schnittstelle	Feste IP-Adressen bei aktivierten DHCP-Server
LAN	192.168.178.2 - 19
	192.168.178.201 - 254

### Feste IP-Adressen bei nicht aktiviertem DHCP-Server

Wenn Sie den DHCP-Server der Eumex 300 IP deaktivieren, dann müssen Sie jedem Computer, der mit der Eumex 300 IP verbunden ist, eine feste IP-Adresse zuweisen. Andernfalls ist die Eumex 300 IP nicht erreichbar.

Die IP-Adressen, die Sie den Computern zuweisen, müssen aus dem richtigen IP-Netzwerk kommen. Das heißt, die IP-Adressbereiche, aus denen Sie die IP-Adressen vergeben können, ergeben sich aus den IP-Einstellungen in der Eumex 300 IP.

Für die vorgegebenen Werkseinstellungen sind in den folgenden Tabellen die zur Verfügung stehenden IP-Adressbereiche angegeben. Ebenfalls in den Tabellen angegeben sind die Adressen für Subnetzmaske, Standardgateway und DNS-Server. Diese drei Angaben werden in den IP-Einstellungen der Computer benötigt.

## DHCP-Server

- Die Einstellung „Alle Computer befinden sich im selben IP-Netzwerk“ ist aktiviert

Einstellungen	Adressen
IP-Adressen aus diesem IP-Adressbereich können an die Computer vergeben werden:	192.168.178.2 - 250
Subnetzmaske:	255.255.255.0
Standardgateway:	192.168.178.1
DNS-Server:	192.168.178.1

- Die Einstellung „Alle Computer befinden sich im selben IP-Netzwerk“ ist **nicht** aktiviert

In diesem Fall befinden sich die Computer, die über dieselbe Schnittstelle mit der Eumex 300 IP verbunden sind, im selben IP-Netzwerk:

Schnittstelle	Einstellungen	Adresse
LAN	IP-Adressbereich:	192.168.178.2-250
	Subnetzmaske:	255.255.255.0
	Standardgateway:	192.168.178.1
	DNS-Server:	192.168.178.1
USB	IP-Adressbereich:	192.168.179.2-250
	Subnetzmaske:	255.255.255.0
	Standardgateway:	192.168.179.1
	DNS-Server:	192.168.179.1

# Eumex 300 IP deinstallieren

Wenn Sie die Eumex 300 IP entfernen möchten, dann beachten Sie folgende Hinweise:

Wenn die Eumex 300 IP an den LAN-Anschluss des Computers oder an einen Netzwerk-Hub angeschlossen ist, genügt es, das Netzkabel zu entfernen.

Wurde die Eumex 300 IP am USB-Anschluss des Computers installiert, verfahren Sie, wie in den folgenden Abschnitten beschrieben.

## Deinstallation in Windows XP



**Beachten Sie, dass die Eumex 300 IP zur Deinstallation am USB-Anschluss des Computers angeschlossen sein muss.**

Um die Treibersoftware der Eumex 300 IP in Windows XP zu deinstallieren, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Öffnen Sie über „Start / Systemsteuerung / Leistung und Wartung / System“ die Systemeigenschaften von Windows.
2. Wählen Sie auf der Registerkarte „Hardware“ die Schaltfläche „Geräte-Manager“.
3. Im Geräte-Manager markieren Sie in der Rubrik „Netzwerkadapter“ den Eintrag „Eumex 300 IP“.
4. Wählen Sie im Menüpunkt „Aktion“ den Befehl „Deinstallieren“.
5. Bestätigen Sie die Deinstallation in der folgenden Abfrage. Die Eumex 300 IP wird deinstalliert.

Damit ist die Deinstallation der Treibersoftware abgeschlossen.

## Deinstallation in Windows Me und 98



**Beachten Sie, dass die Eumex 300 IP zur Deinstallation am USB-Anschluss des Computers angeschlossen sein muss.**

Um die Treibersoftware der Eumex 300 IP in Windows Me/98 zu deinstallieren, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Öffnen Sie über „Start / Einstellungen / Systemsteuerung“ den Ordner „System“.
2. Wählen Sie die Registerkarte „Geräte-Manager“.
3. Markieren Sie in der Rubrik „Netzwerkkarten“ den Eintrag „Eumex 300 IP“.
4. Klicken Sie anschließend die Schaltfläche „Entfernen“.
5. Bestätigen Sie den Hinweis zur Deinstallation mit „OK“.
6. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm. Halten Sie Ihre Windows-CD bereit.

Mit dem Neustart des Computers ist die Deinstallation abgeschlossen.

## Deinstallation in Windows 2000



**Beachten Sie, dass die Eumex 300 IP zur Deinstallation am USB-Anschluss des Computers angeschlossen sein muss.**

Um die Treibersoftware der Eumex 300 IP in Windows 2000 zu deinstallieren, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Öffnen Sie die Systemeigenschaften von Windows über „Start / Einstellungen / Systemsteuerung / System“ und wählen Sie auf der Registerkarte „Hardware“ die Schaltfläche „Geräte-Manager“.
2. Im Geräte-Manager markieren Sie in der Rubrik „Netzwerkadapter“ den Eintrag „Eumex 300 IP“.
3. Wählen Sie im Menüpunkt „Vorgang“ den Befehl „Deinstallieren“.
4. Bestätigen Sie die Deinstallation in der folgenden Abfrage. Die Eumex 300 IP wird deinstalliert.

Damit ist die Deinstallation der Treibersoftware abgeschlossen.

# Anhang

## Technischer Kundendienst

Bei der Arbeit mit der Eumex 300 IP werden sicherlich auch einmal Fragen auftauchen. In diesem Kapitel erhalten Sie Hinweise auf Informationsquellen, die Sie bei der täglichen Arbeit mit Eumex 300 IP unterstützen. Über das Internet erhalten Sie weitere Informationen, Produktbeschreibungen und Updates.

### Informationen und Updates

Informationen zu allen Komponenten der Eumex 300 IP finden Sie auch in diesen Dateien:

- Hilfe zu Eumex 300 IP: In der Benutzeroberfläche der Eumex 300 IP können Sie über die „Hilfe“-Schaltflächen eine ausführliche Online-Hilfe aufrufen.
- Per Telefon konfigurieren: Eine vollständige Beschreibung finden Sie in der Datei TELEFON.PDF auf der Eumex 300 IP-CD im Ordner DOKUMENTATION.

Über das Internet hält die Deutsche Telekom Antworten auf häufig gestellte Fragen zu Ihrer TK-Anlage bereit. Dort können Sie auch neueste Software-Updates herunterladen. Rufen Sie die folgende Adresse auf:

[www.telekom.de/faq](http://www.telekom.de/faq)

### Unterstützung durch den Support

#### Tipp

Bitte nutzen Sie zuerst die oben beschriebenen Informationsquellen, bevor Sie den Support anrufen!

Bei technischen Problemen mit Ihrer Eumex 300 IP können Sie sich während der üblichen Geschäftszeiten an die Service-Hotline 0180 / 5 44 30 30 wenden. Der Verbindungspreis bei einem Anruf aus dem Festnetz der Deutschen Telekom AG beträgt 0,12 € pro angefangene 60 Sekunden.

## Gewährleistung für Eumex 300 IP

Bereiten Sie folgende Informationen für Ihren Berater vor:

- Welches Betriebssystem verwenden Sie (z. B. Windows XP oder Windows Me)?
- An welcher Stelle der Installation erscheint eine Fehlermeldung? Wie lautet die Meldung genau?
- Mit welcher Software haben Sie Probleme? Wie lautet die genaue Fehlermeldung?
- Vermuten Sie eine Störung Ihres Anschlusses, wenden Sie sich bitte an den Service Ihres Netzbetreibers. Für den Netzbetreiber Deutsche Telekom AG steht Ihnen der T-Service unter freecall 0800/3302000 zur Verfügung.

Für allgemeine Fragen zu DSL/ISDN und Ihrem T-DSL-, T-ISDN- oder T-Net-Anschluss wenden Sie sich bitte an Ihren T-Punkt oder die Kundenberatung unter freecall 0800/3301000.

## Gewährleistung für Eumex 300 IP

Der Händler, bei dem das Gerät erworben wurde (Deutsche Telekom AG oder Fachhändler), leistet für Material und Herstellung des Telekommunikationsendgerätes eine Gewährleistung von 2 Jahren ab der Übergabe.

Dem Käufer steht im Mangelfall zunächst nur das Recht auf Nacherfüllung zu. Die Nacherfüllung beinhaltet entweder die Nachbesserung oder die Lieferung eines Ersatzproduktes. Ausgetauschte Geräte oder Teile gehen in das Eigentum des Händlers über.

Bei Fehlschlägen der Nacherfüllung kann der Käufer entweder Minderung des Kaufpreises verlangen oder von dem Vertrag zurücktreten und, sofern der Mangel von dem Händler zu vertreten ist, Schadensersatz oder Ersatz vergeblicher Aufwendungen verlangen.

Der Käufer hat festgestellte Mängel dem Händler unverzüglich mitzuteilen. Der Nachweis des Gewährleistungsanspruchs ist durch eine ordnungsgemäße Kaufbestätigung (Kaufbeleg, ggf. Rechnung) zu erbringen.

Schäden, die durch unsachgemäße Behandlung, Bedienung, Aufbewahrung sowie durch höhere Gewalt oder sonstige äußere Einflüsse entstehen, fallen nicht unter die Gewährleistung, ferner nicht der Verbrauch von Verbrauchsgütern, wie z. B. Druckerpatronen, und wiederaufladbaren Akkumulatoren.

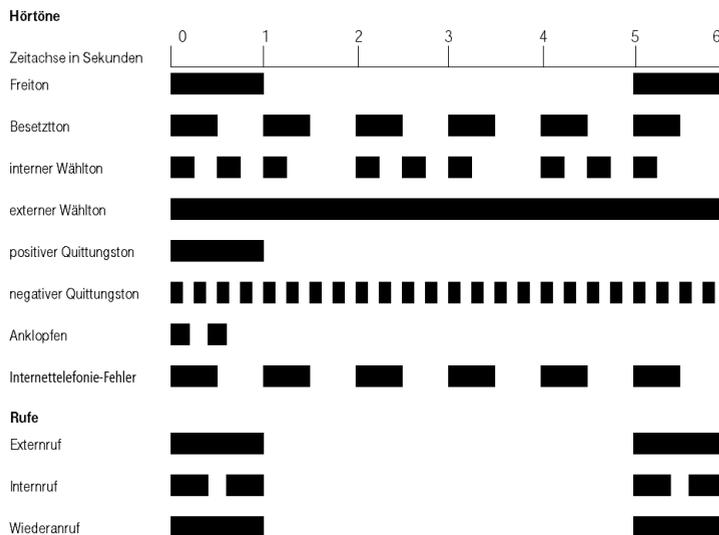
Vermuten Sie einen Gewährleistungsfall mit Ihrem Telekommunikationsendgerät, können Sie sich während der üblichen Geschäftszeiten an die T-Service Hotline 0180 / 5 44 30 30 wenden. Der Verbindungspreis beträgt 0,12 € pro angefangene 60 Sekunden bei einem Anruf aus dem Festnetz der Deutschen Telekom. Erfahrene Techniker beraten Sie und stimmen mit Ihnen das weitere Vorgehen ab.

## Technische Daten

- Abmessungen: ca. 18,5 x 13 x 4,8 cm
- Netzspannung für das Steckernetzteil: 230 Volt / 50 Hertz
- Leistungsaufnahme im Leerlauf: ca. 5,2 Watt
- Maximale Leistungsaufnahme im Betrieb: ca. 9 Watt
- Datendurchsatz an den analogen Nebenstellen: bis zu 33.600 Bit/s
- Wahlverfahren an den analogen Nebenstellen: IWW und MFV
- Zulässige Umgebungstemperaturen im Betriebsfall: +5°C bis +40°C

## Akustische Signalisierung

Die folgende Darstellung zeigt Ihnen Dauer und Intervall der einzelnen Hörtöne und Ruftakte eines Telefons, das an die Eumex 300 IP angeschlossen ist.



Hörtöne und Ruftakte der Eumex 300 IP am angeschlossenen Telefon

**Stichwortverzeichnis**

<b>A</b>	
Abgangsrufnummer.....	36
Anklopfen .....	47
Anklopfschutz.....	36
Anmeldedaten vergeben .....	29
Anruf-Szenarios .....	32
Anrufweiterschaltung .....	37
sofort.....	38
verzögert.....	38
Anschluss	
am Computer .....	16
am LAN-Anschluss.....	17
am USB-Anschluss.....	19
an einem Netzwerk-Hub.....	18
analoge Endgeräte.....	14
analoger Telefonanschluss.....	12
DSL .....	11
Strom .....	10
<b>B</b>	
Bandbreitenmanagement.....	33
Bohrschablone .....	73
<b>C</b>	
CE-Konformitätserklärung .....	72
<b>D</b>	
Dauerverbindung .....	32
Deinstallation	
in Windows 2000.....	66
in Windows Me und 98.....	66
in Windows XP .....	65
DHCP-Server.....	55, 30
Dokumentation, Stand der.....	1
Dreierkonferenz .....	48
Durchwahl (Call Through) .....	50
<b>E</b>	
Einstellungen, neue speichern.....	34
Externes Vermitteln .....	46
<b>F</b>	
Fangen.....	51
Festnetztelefonie.....	28, 30
<b>G</b>	
Gespräch	
heranholen.....	49
parken.....	52
<b>H</b>	
Hinweise.....	5
Hub .....	16, 17
<b>I</b>	
Impulswahltelefone .....	53
Informationen.....	67
Installation	
Hardware.....	10
Linux .....	23
Mac OS X .....	23
Windows 2000 .....	22
Windows 98.....	22
Windows Me.....	21
Windows XP.....	21
Internettelefonie.....	28, 32
Internetverbindung aufbauen.....	27

IP-Adresse.....	55
dynamische .....	27
IP-Einstellungen.....	55

**K**

Kabellängen, maximal .....	54
Keypad .....	9, 53

**L**

LAN-Anschluss .....	7
Leistungsmerkmale .....	8
Leuchtdioden .....	8
Lieferumfang .....	6
Linux.....	23

**M**

Mac OS X.....	23, 59
Makeln.....	44
Montagevorbereitungen .....	10
MSN, zuweisen von.....	35
MWI.....	8

**P**

Parken .....	52
Pickup .....	49

**R**

Recycling .....	72
Rückfrage / Halten .....	43
Rückfragetaste.....	40
Rückruf bei Besetzt.....	49
Rückruf bei Nichtmelden .....	50

**S**

Sammelruf .....	43
Sicherheitshinweise .....	5
Signalisierung, akustische.....	69
Spielkonsole.....	7
Stromversorgung .....	10
Switch .....	16
Symbole, verwendete .....	1

**T**

Technische Daten .....	69
Technischer Kundendienst .....	67
Telefonieren .....	28

**U**

Updates .....	67
USB-Anschluss .....	19
USB-Stecker .....	20

**V**

Verkabelung .....	54
Vermitteln .....	46

**W**

Wählen	
extern .....	40
intern .....	42
Wahlregeln.....	31
Wahlregeln, wählen mit .....	41
Wahlvorgang verkürzen .....	41
Warnzeichen.....	1

## CE-Konformitätserklärung

Dieses Gerät erfüllt die Anforderungen der folgenden EU-Richtlinie:

1999/5/EG                      Richtlinie über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen und die gegenseitige Anerkennung ihrer Konformität



Die Konformität des Produktes mit der oben genannten Richtlinie wird durch das CE-Zeichen bestätigt.

Die Konformitätserklärung kann unter folgender Adresse eingesehen werden:

Deutsche Telekom AG  
T-Com Zentrale  
CE-Management  
Postfach 1227  
  
48542 Steinfurt

## Recycling

### Rücknahme von alten TK-Anlagen

Hat Ihre TK-Anlage ausgedient, nimmt die Deutsche Telekom AG von ihr gemietete oder bei ihr gekaufte Geräte in den T-Punkten kostenlos zurück. Die Deutsche Telekom AG zerlegt die Endgeräte fachgerecht und führt sie dem Recycling zu.

### Rücknahme von CD-ROM

Ihre nicht mehr benötigte Produkt-CD-ROM nimmt die Deutsche Telekom AG in den T-Punkten kostenlos zurück und führt sie der Wiederverwertung zu.

Bohrschablone

